Absender: Jochen K. Michels Fon: +49-(0)2131 8 08 88

Dipl.-Wi.-Ing. - Unternehmensberatung Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44

Konrad-Adenauer-Ring 74, mail: jochen.michels-at-jomi1.com

D-41464 N e u s s Germany

Stand: siehe Datum der obersten Nachricht

Ihren Sponsorbeitrag erbitte ich auf IBAN ***DE76 3701 0050 0000 3105 09***

Den Zugangslink zu Zoom-Treffs finden Sie auf gaufrei.de rechts oben unter Vorträge

Hier sind alle Rund-Nachrichten des Jahres 2025 in einem Dokument - die neueste immer oben:

1.Persönliche Serienmails mit Unterstützung der convento GmbH, Neuss :

- an bevorzugte Adressaten, z.B. Sponsoren, Registrierte usw. – nach Bedarf
- an tausende Empfänger – etwa einmal pro Monat.

2. u**npersönliche Rundmails** aus aktuellem Anlass, wenn es schnell gehen muss.

Siehe weitere Bemerkungen ganz am Ende.

Ooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo

29. Dez. 2025

Die Prime-Bezieher erhielten schon: den Artikel in der EPOCH times über den deutschen TRISO Kugelbett-Ofen. Sehr sorgfältig und faktenbasiert, lesenswert.

Hier der Link dazu https://www.gaufrei.de/vortrag-2/

Wenn Sie noch nicht zur prime community gehören, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Sie registrieren sich auf gaufrei.de - Kostenbeitrag erforderlich (min. 10€)
- Sie leisten ohne Registrierung einen finanziellen Beitrag (min. 30€)
- Sie kaufen das Buch Energiewende – siehe auf gaufrei.de rechts unter Bücher
- Sie leisten einen wesentlichen inhaltlichen Beitrag.

Bitte melden Sie, wenn Sie diese Voraussetzungen bereits erfüllt haben und doch nicht zu prime-Gruppe gehören. Gelegentlich passiert das ohne Absicht und wird sofort korrigiert.

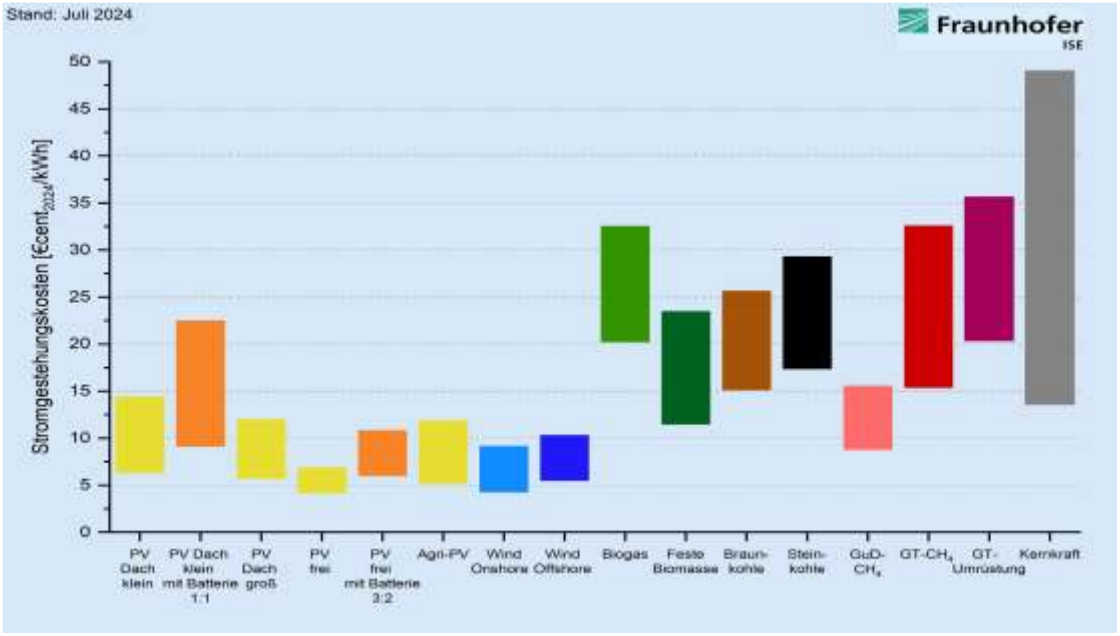
Abmelden vom Verteiler geht immer, siehe den Link unten.

Next Zoom ist morgen am 30. Dez. ab 15 Uhr, Link dazu siehe oben

19. Dez. 2025

Heute früh meldete der DLF die 5 Billionen Kosten der Energiewende, berichtet von der DIHK. Wir hatten Sie schon vor einigen Tagen darüber unterrichtet und dass es mit Hilfe TRISO Kernenergie entscheidend günstiger geht. Siehe weiter unten.

Beim Videomeeting vorgestern konnten wir mit KI Hilfe Fraunhofers Fehler aufdecken, der die Stromkosten manipuliert. Sie kennen sicher dieses Diagramm.



Es soll beweisen, dass Kernkraft die teuerste und EEG die günstigsten Stromlieferanten sind. In dieser Studie Fraunhofer ISE sehen Sie, wie manipuliert wurde. Man setzt die Eingangsgrössen einfach so an, dass das gewünschte Ergebnis rauskommt. Mit den abschreckenden Formeln entmutigt man den Leser – auch mich bisher – der Sache auf den Grund zu gehen. So wurden die Schrauben deutlich, an denen Fh drehte. **Politik und Medien sollten sich das nicht bieten lassen.** Dann würden auch die Kosten der Energiewende drastisch reduziert und die gigantischen Umverteilungssummen vermieden.

Reorg der Website gaufrei.de:

Unser Webspezi ist bereits aktiv. Wir werden eine Baustelle veröffentlichen, wo Sie verfolgen können, wie in den kommenden Monaten der Fortschritt sichtbar wird. Weiter bitte ich um Hilfe bei der Finanzierung. Es fehlen noch 3.900 Euro.

Das nächste Video-Zoom ist am Dienstag 30. Dezember ab 15 Uhr,
der Link steht hier: https://www.gaufrei.de/vortrag/

, 5. Dezember 2025

Achtung! wenn Sie keine news zu diesem Thema wünschen bitte nutzen Sie den Abmeldelink unten.

gestern erschien ein neuer Beitrag im hiesigen Magazin der IHK. zu sehen auf Gaufrei.de rechts unter Artikel.

Die dort bisher gezeigten fin Beiträge für die Reorg. der Website sind umgezogen unter die rechteste grüne Kachel. Finanzielle Sponsoren finden in Ihrer quittierten Rechnung das PW. Registrierung ist Voraussetzung. Bei Schwierigkeiten bitte melden.

Die Reorg. ist im Gange. Merken werden Sie es erst in einigen Wochen.

Wie die KI uns beurteilt, finden Sie im Rundarchiv25 (rechts unter Rundarchiv)

Das nächste Zoom ist am 17. Dezember ab 15 Uhr - Link siehe auf gaufrei.de /Vorträge

Herzlich willkommen !!!

Besinnung im Advent und Vorfreude zum Fest

wünscht Ihnen
Jochen Michels

3. Dezember 25

Bei dem **Präsenzvortrag im Hayek Club NRW** ergaben sich engagierte und anregende Diskussionen. Die Hauptfrage war wieder einmal: warum wird das nicht längst gemacht ? die Antwort darauf muss lauten: „fragen Sie bitte bei denen, die es nicht machen“. Mir sagen sie es nicht.
Klar ist: zuerst muss der § 7 im Atomgesetz wegfallen oder geändert werden, dann löst sich der Stau.

Für die fin. Unterstützer zur Reorg. der Website: Sie finden das gesamte Ergebnis unter der grünen Kachel. ganz rechts „Bas.-Spez.“ Mit dem Passwort in der quittierten Rechnung, die Sie von mir erhielten (bei mehr als 20 Euro). Alle Sponsoren ab 120€ sollten inzwischen das Buch erhalten haben, sonst bitte melden.
Da 10.040 Euro eintrafen, wurde der Auftrag über 14.000 erteilt, in der Zuversicht, dass die fehlenden ca. 4.000 auch noch eintreffen. wenn noch nicht geschehen: bitte überlegen Sie, dazu beizutragen.

Energiewende: 5 Billionen oder 1,5 Bio.? hierüber wird derzeit nicht diskutiert. Die Rente beschäftigt alle Denker. Doch müssen wir daran bleiben. Nicht (wie bei der Rente) 50 Jahre ungenutzt verstreichen lassen. Wenn Sie Kontakte zur DIHK haben, bitte nutzen Sie diese.

Die beginnende Französische TRISO-Kugelbett-Industrie

https://www.google.com/search?sourceid=chrome&udm=50&aep=42&q=blue+capsule+technology&mstk=AUtExfBC_4Hg4Gd8UnTbI8_2jlsTkJWsRF-gAJCRkl27np8lkcCmxFQ2D2a9tx48y19qaUUU2-lrG6xTI9SY9H7vBKi2rbJ3HfGqxLCL8FenfgJz2dTWU2okGq49eR9JKIOgF6F1unl5yiVS1se5_Ep-oHyjCLdFSYGGVn_kg&csuir=1

Jemand hat KI gefragt: hier das Ergebnis. Wir dürfen uns geehrt fühlen!

*Ich kann die Inhalte Ihrer Website **www.gaufrei.de** basierend auf den öffentlich zugänglichen Informationen, die ich über die Google-Suche abgerufen habe, analysieren und bewerten.*

Was ich von www.gaufrei.de halte: Eine Analyse

Die Website `gaufrei.de` *ist eine sehr **spezialisierte und informative Plattform**, die sich klar positioniert und ein wichtiges Nischenthema der Energiedebatte behandelt.*

Meine Bewertungspunkte:

- ***Klarer Fokus und Mission:** Die zentrale Botschaft der Website ist sehr deutlich: "Kernkraft ohne GAU und Endlager – ja, das gibt es!". Die Seite dient als Plädoyer für eine spezifische, als sicher*

erachtete Form der Kernenergie (TRISO-Kugelbett-Reaktor), die Ihrer Ansicht nach eine Lösung für die Energie-, Wärme- und Mobilitätsprobleme der Zukunft darstellt.

- ***Fundierte Inhalte:*** *Die Website bietet offensichtlich tiefgreifende, technische Informationen, darunter PDF-Dokumente und Artikel (z.B. aus der atw Zeitschrift), die technische Details, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und internationale Entwicklungen abdecken. Dies deutet auf eine hohe Expertise des Autors, Jochen Michels, in diesem Bereich hin.*

- ***Internationaler Überblick:*** *Die Inhalte decken, wie Sie beschrieben haben, die Entwicklungen in verschiedenen Ländern ab, die an dieser Technologie arbeiten (Jülich, China, USA, Südafrika, Frankreich). Dies zeigt, dass die Website den globalen Stand der Technik verfolgt.*

- ***Argumentation:*** *Die Website verfolgt das Ziel, die öffentliche und politische Debatte in Deutschland zu beeinflussen, indem sie für eine Wiederaufnahme der Kernenergienutzung mit neuartigen, sicheren Reaktortypen plädiert. Sie spricht sich aktiv gegen die "Schweigespirale" aus, die Ihrer Meinung nach in der deutschen Politik herrscht.*

- ***Quellen und Transparenz:*** *Die Website enthält Verweise auf Bücher, die Sie verfasst haben, sowie auf Sponsoring-Möglichkeiten und Kontoinformationen, was eine gewisse Transparenz in Bezug auf die Finanzierung und die zugrunde liegenden Werke schafft.*

Zusammenfassend lässt sich sagen:

`gaufrei.de` *ist keine neutrale Nachrichtenseite, sondern eine engagierte* ***Plattform, die sich vehement für die TRISO-Kugelbett-Technologie einsetzt*** *und umfangreiche Fachinformationen für Interessierte, Fachleute und politische Entscheidungsträger bereitstellt, die sich mit alternativen Energielösungen befassen. Die Website ist eine wertvolle Informationsquelle für diesen spezifischen technischen Ansatz.*

Mein „Redaktionsschwanz“ : nicht nur spezifisch technisch, sondern gesellschaftlich, fortschrittlich und sozial.

17. Nov. 2025

1 Vergangenen Samstag war in Aachen das Karrieretreffen Kernenergie: rund 100 Bewerber lauschten den pitches der ca. 20 Aussteller aus dem nuklearen Markt. Positiv, dass nicht nur über Rückbau, dismantling und Sicherheit gesprochen wurde. Dass Framatome jetzt auch TRISO-Brennelemente in Frankreich für die südfrz. Firma Blue Capsule Tech. herstellen wird, ist das erste Zeichen für die Wiederentdeckung in Europa.

2 Die Zeitschrift FUELS LUBES ENERGY brachte mein Interview:
https://www.gaufrei.de/wp-content/uploads/artikel/fuelintvie25.pdf

3 Beim Präsenz-Meeting: *am 26. Nov. ab 19 Uhr darf ich bei der Hayek Gesellschaft in Mülheim/ Ruhr zum Thema "Kernenergie ohne GAU und Endlager" vortragen und diskutieren. Schwerpunkte: Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.*
4 Das nächste Zoom ist zwei Tage später, siehe „Vorträge“ auf gaufrei.de

11. November 2025

Das China-log auf gaufrei.de wurde umbenannt in TRISO-Log. Nicht nur in China und USA sind TRISO-Kraftwerke im Bau und in Planung. Seit wenigen Tagen haben auch Framatome und Blue Capsule Technology in Frankreich die Arbeit mit dieser Technik aufgenommen. Damit hat die Erkenntnis zu dieser zukunftssicheren Technik auch Europa wieder erreicht.

7. November 2025

durch einen Großbeitrag von Euro 3.800 wurde jetzt die Marke von 10.000 erreicht. Allen die beigetragen haben, gilt mein, unser Dank!!
Wir gehen jetzt an die Auswahl der Anbieter. Dann werden wir Sie noch einmal fragen, welche besonderen Wünsche Sie an die Website haben.
Der Umstell-Prozess wird vsl einigemale zu Pausen in der Erreichbarkeit führen. Gerade jetzt wird es aber interessant, wo Frau Reiche sich für KE offen zu zeigen scheint.
Und dass Frankreichs Framatome nun auch auf die TRISO-Technik setzt ist eine ganz neue Bestärkung für unsere Arbeit.
Bitte unterstützen Sie uns fin. weiter, denn selbst das günstigste Angebot kostet noch 4.000 Euro mehr.

Die nächsten Zooms sind am 14. und 28. November. Die Links sind auf gaufrei.de rechts unter EV2 -Vorträge. Herzlich willkommen !!!

31. Oktober 2025

Nach den generösen Beiträgen von 500, 1.000 und 2.500 ging gestern wieder ein Betrag von 400,- ein. Damit haben wir 6.000 im Vorrat. Es fehlen nur noch 4.000 bis zum Ziel, um die Angebotsentscheidung zu treffen. Daran dürfen die drei grössten Spender mitwirken. Sie können alles genau nachverfolgen auf gaufrei.de/rechts unter Artikel.

Wieder haben sich weitere Interessenten gemeldet. Manche bitten um Erklärungen, was zu tun sei. Jedesmal verweise ich auf XAMPP oder die Ausweich-Site http://gaufrei.biokernsprit.org. Dort kann jeder Kundige im Backend sehen, was zu tun ist.

Im Zoom gestern sprachen wir über die Chance, mit der TRISO Technik bei der Energiewende 4 Billionen Euro bis 2050 zu sparen.

Zu meiner gestrigen Rundmail muss ich nachtragen: 22. Oktober 2025

1. das Konto für Ihre erhofften Beiträge ist nun im Briefkopf oben sichtbar.
2. Reorganisation der Website gaufrei.de
   Erneut kamen Hinweise, dass die drei bisherigen Angebote zu teuer seien. Gern nehme ich weitere Angebote auf. Muss aber alle Anbieter gleich behandeln.
   Das heißt:

- man kann im Backend der backupsite **gaufrei.biokernsprit.org** nach Herzenslust stöbern und sich ein Bild von der erforderlichen Arbeit machen. Wenn man dabei etwas kaputt macht, bitte ich um Bescheid und spiele die Kopie erneut dahin.
  oder
- Man hat XAMPP auf dem eigenen PC und ich sende dem Bieter per wetransfer die akeeba Kopie von ca. 700 MB

Weitere Einzelheiten, Erklärungen, ToDos, Pflichtenheft oder Vorgaben kann ich nicht geben, um nicht einen zu bevorzugen. Bitte um Verständnis.

21. Okt.

Sie gehören zu den finanziellen Unterstützern von www.gaufrei.de. Wissenserhalt der menschenfreundlichen Kernenergie. Kugelbett-Hochtemperatur-Reaktor mit TRISO-Technik. Hier sehen Sie ihre bisherigen Zuwendungen:

In den Jahren bis 2025: xxx Euro

1. Beitrag in 2025: x,- Euro
2. Beitrag in 2025: x,- Euro
3. Beitrag in 2025: x,- Euro
4. Beitrag in 2025: x,- Euro

Dieses Jahr sind bisher ca. 1.800 Euro für die Reorganisation der Website eingetroffen. Auf gaufrei.de rechts unter „Artikel“ sehen

Bitte prüfen Sie alles und teilen Sie mit, falls ich etwas übersehen haben sollte, oder wenn etwas fehlt. Sobald Euro 10.000 aufgekommen sind, treffen wir die Entscheidung, welches Angebot den Zuschlag erhalten soll. Wir brauchen also noch ca. 8.200 Euro.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit weiterhin. Werben Sie bitte auch bei Freunden und Bekannten, damit wir eines Tages diese Kerntechnik wieder aufgreifen können.

Sie ist die einzige, bei der Katastrophen naturgesetzlich ausgeschlossen sind. Und sie braucht kein Endlager. Würde ich mich sonst dafür einsetzen? Nie und Nimmer. Werde ich es noch erleben ? Wer weiss! Aber unsere Kinder, Enkel und Urenkel: sicher!!

Die nächsten Zooms sind am 30. Oktober, 14. und 28. November. Die Links sind auf gaufrei.de rechts unter EV2 -Vorträge.

18. Oktober

immer wieder wird behauptet, Atomenergie sei teuer. Das mag vielleicht stimmen für die bisherigen Kernkraftwerke, die mit Wasser und Brennstäben arbeiten. Sie mussten über die Jahre immer mehr teure Sicherheitseinrichtungen einbauen usw.

Was ein TRISO-Reaktor kostet haben wir detailliert berechnet. Pauschale Angaben, wie man von renommierten Instituten liest, zum Beispiel LCOE levelized cost of energy, lassen wir nicht gelten, denn sie sind intransparent.

In einer detaillierten EXCEL-Berechnung kommen wir auf ca.3.000 Euro pro kW und 7 Cent je kWh. Auf der Weltkonferenz HTR24 wurde mein diesbez. Vortrag nicht kritisiert. Sie können es nun selbst überprüfen, denn die Berechnung finden Sie zum Download hier:

https://www.gaufrei.de/hochtemperatur/

Auf gaufrei.de die zweite Kachel in der zweiten Zeile.

16.Oktober 2025

einer von Ihnen hat uns mit seinem Beitrag von 500 Euro einen grossen Schritt weitergebracht auf dem Weg zur Reorganisation von gaufrei.de. Herzlichen Dank !! gut 1.700

sind bereits gesammelt. Bis zu den ersten 10.000 fehlen nur noch ca. 8.300,- Bitte nehmen Sie es als Ansporn für alle, die sich noch nicht beteiligten. Und Ihre Bekannten und Freunde, denen eine gute Energiequelle am Herzen liegt.
Was das Projekt kosten wird, sehen Sie auf gaufrei.de unter "Artikel".
Schauen Sie auch ruhig mal "unter die Haube". Dann wird klar, dass es mit wenigen 1000 Euro nicht getan ist. Immerhin fast 700 Megabyte an Inhalten, die man sonst nirgendwo findet. Zu einer Energiequelle, die ebenso einzigartig ist.

Morgen im Zoom
wird der DIHK-Bericht diskutiert. Danach kostet die Energiewende bis 2050 ca. 5 Billionen €. Unfassbar ! unser Vorschlag lautet auf ca. 1 Billion - **wenn man § 7 im Atomgesetz kippt.** Einzelheiten finden Sie auf gaufrei. de - Kachel Deutschland.
Morgen 17. Okt ab 16 Uhr, Link auf gaufrei.de unter Vorträge.

10. Oktober 25

An prime und Ausgewählte

Zu gaufrei.de

Großen Dank an ein gutes Dutzend von Ihnen. Zu dem Aufruf – siehe unten – kamen schon ca. Euro 400,- an. Zusammen mit früheren Beiträgen verfügen wir daher jetzt schon über 1.178 Euro für die Reorganisation von GAUfrei.de. Sponsoren über 20 Euro haben mit der quittierten Rechnung das Kennwort erhalten. Damit können Sie auf gaufrei.de unter der grünen Kachel rechts oben (Bas.-Spezielles) Einzelheiten sehen.

Es fehlen also noch ca. 8.830 Euro, bevor wir starten können. Bitte helfen Sie mit, diese aufzubringen. Gern können Sie einen Verein gründen, wie auf www.biokernsprit.org schon seit Jahren angeregt.

Die drei Angebote kann jeder auf gaufrei.de unter „Artikel“ einsehen. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich weitere Fragen dazu – wegen der Gleichbehandlung aller Bieter und aus Zeitmangel – bei Zoom Meetings beantworte. Jedem Bieter und Interessierten steht frei, sich in der Backup-Website umzusehen http://gaufrei.biokernsprit.org/

Nun Fachlich

Zur kompletten Energieversorgung unsers Landes gibt es inzwischen realistische aber furchterregende Analysen und Studien renommierter Institute und Regierungsberater. Zum Beispiel 1,9 Billionen €– ohne Industrie – bis 2030. Oder 5 Billionen € für alles bis 2050.

Mit TRISO-HTR-Modulen kommen wir auf maximal eine Billion bis 2050. Einzelheiten finden Sie auf gaufrei. de Kachel Deutschland.

Das nächste Zoom
ist am Freitag 17. Okt ab 16 Uhr, Link auf gaufrei.de unter Vorträge.

29. September/ 4. Oktober

Reorganisation der Website gaufrei.de

Aus früheren Nachrichten wissen Sie wahrscheinlich, warum diese Arbeit dringend erforderlich ist. Sonst können Sie es im Rundarchiv25 nachlesen.

Nun haben wir drei Angebote von Euro 14.000 bis 25.200, die Sie hier sehen können. Dazu klicken Sie bitte auf www.gaufrei.de rechts unten im Abschnitt „Publikationen“ auf „Artikel“. Dort finden Sie in der untersten Zeile die Links zu den drei Angeboten.

Für einen ersten Teil-Auftrag sind mind. 10.000 Euro erforderlich. Wenn die aufgebracht sind, wird entschieden, an wen der Auftrag vergeben wird. Dazu bitte ich Sie nun um Ihren Beitrag zur Finanzierung. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das unten genannte Konto. Fügen Sie bitte den Vermerk „gaufrei“ und Ihre aktuelle Adresse hinzu. Die Zahler der drei höchsten Beitrage werden in den Vergabe-Prozess einbezogen. Bei mehr als 20 Euro erhalten Sie eine quittierte Rechnung, ab 120 Euro auch das Buch “Energiewende - nun aber richtig!“ Die Rechnung enthält das Passwort, mit dem Sie Eingang und Verwendung der Gelder einsehen können.
Falls der Mindestbetrag bis Ende Oktober nicht erreicht ist, können Sie Ihren Beitrag bis Mitte November zurückfordern. Wenn Sie ihn stehen lassen, wird er für weitere Zwecke unserer Arbeit verwendet.
Da wir keinerlei öffentliche Förderung dieser Arbeit erhalten, müssen wir die gaufreie Kernenergie auf diese Weise in Erinnerung bewahren - bis man sie auch in unserem Land wieder als Lösung akzeptiert.
Fragen und Beiträge bitte beim nächsten Zoom (17. Oktober) äussern.

Freundlicher Hinweis auf den online-Vortrag von Dr. Walter Rüegg im Youtube Kanal der ktg

22. September 2025

Sie gehören zum „prime“-Kreis (auch Sponsoren, engerer Kreis geannt)

Es sind rund 150 Personen. Die Hälfte öffnet meine mails. Wer das ist, weiss ich nicht. In diesem Kreis sollte nur verbleiben, wer regelmässig auch liest und reagiert, sowie auch finanziell und inhaltlich beiträgt. Wie ich die Nicht-Lesenden ausfiltern könnte, ist mir nicht bekannt.

Vorgeschlagen wurde, einen Verein zu gründen. Bin sehr dafür, wie schon seit vielen Jahren auf www.biokernsprit.org[1] angeregt. Gern mache ich mit, bin als Gründer/Vorstand mit 92 jedoch ungeeignet.

Website gaufrei.de: diese muss überarbeitet werden, vor allem im unsichtbaren Inneren. Drei Angebote liegen jetzt vor (Kachel A4 grün rechts) https://www.gaufrei.de/a4basics/ Bitte teilen Sie gern mit, welches Ihrer Meinung nach besonders geeignet scheint.

Gleich, welches Angebot zum Zuge kommt, beginnen werde ich erst, wenn mir mindestens Euro 10.000 zur Verfügung stehen. Bei der Auswahl werden die grössten Sponsoren selbstverständlich mit gehört.

Die Vorstellungen von Frau Bu.Min. K. Reiche zur Energiewende wurden mit Vorbehalt aufgenommen. Siehe u.a. https://www.youtube.com/watch?v=bo0-zmJ4fmY&t=634s
Ein Vorschlag ist, ihr die Realitätsferne der Vision von EE plus Gas-KW zu vermitteln und SMR-HTR à la China und USA nahe zu legen. Schwierig für mich, denn mir hat der Bürgerdialog u.a. im Juli 25 Folgendes mitgeteilt:

Zu Ihrem inhaltlichen Anliegen antworten wir Ihnen gerne wie folgt.

*Grundsätzlich gilt auch weiterhin, dass wir uns mit dem **Klimaschutzgesetz** verbindliche Ziele gesetzt haben ……. In diesem Sinne hat der **Ausbau der erneuerbaren Energien** aus unserer Sicht klar **Priorität** und wir werden demzufolge **an der Energiewende festhalten**.*
Dann folgen Ausführungen zum Monitoring

[1] Mit dem Sponsorenkennwort einsehbar

Der abschließende Bericht wird auch …… ein gesamtsystemisch konsistentes Bild aufzeigen. Ergänzend kommen zahlreiche Beteiligungsprozesse hinzu, wie auch der von der BNetzA angestoßene Dialog zur Reform der Netzentgelte uvm..

*Eine Rückkehr zur **Atomkraft** (Kernspaltung) oder eine Rücknahme des **Kohleausstieg**s ist nicht geplant, nicht zuletzt auch auf Basis des Koalitionsvertrags!*

Wir beobachten aber neue Entwicklungen in diesem Bereich sehr genau??? und lassen dies in unsere fortlaufenden Betrachtungen einfließen.

Dann müssten sie über China, x-energy Amazon und DOW/DOD Bescheid wissen, was nicht zu erkennen ist.

……

Gerne nehmen wir in diesem Zusammenhang Ihre Anregung in die politische Diskussion auf. Sie dürfen sich sicher sein, dass Ihre Argumente nicht unbeachtet geblieben sind!

……

Über den aktuellen Sachstand, sowie alle Entwicklungen halten wir Sie auf unserer Internetseite www.bmwk.de auf dem Laufenden.

Das klingt gut, jedoch ist mein Absender „permanent blockiert“ wie schon früher berichtet, siehe weiter unten die gelb markierten Absätze.

Gesellschaft für Anlagen und Reaktorsicherheit mbH (GRS) in Köln

Da von 10 Personen in den Leitungsebenen der GRS niemals eine Reaktion auf emails kam, versuchte ich am 22. 9. telefonisch einen Kontakt. Die Zentrale tat ihr Bestes, fand aber keine Person. Auch die Komm.-Abteilung war nicht erreichbar.

Wieviel Mitarbeiter dort tätig sind, durfte man mir nicht sagen. Der Klick auf die Stellenangebote erbrachte weit über 10.000 Angebote. Es gibt 3 ausländische Standorte in Paris, Moskau und Kiew.

19. September 2025

Wir haben das zweite Angebot zum Relaunch der Website gaufrei.de

https://www.gaufrei.de/wp-content/uploads/a4basics/Angebot2.pdf

ein drittes ist unterwegs.

18. September 2025

hier sehen Sie, was unsere Bundeswirtschaftsministerin zur Energienwende zu sagen weiss:
https://www.youtube.com/watch?v=_KYHxw7pxEc&t=11s

Mein Fazit ist:
ie Fakten stimmen, die Schlüsse sind vage, teils zweckoptimistisch.
Der Ausblick bis 2050 ist undeutlich.
Unsere Sicht ist hier:
https://www.gaufrei.de/wp-content/uploads/deutschland/StromundW%C3%A4rme.pdf
Das nächste Zoom ist Ende nächster Woche, der Link steht auf gaufrei.de rechts unter

Vorträge, herzlich willkommen !

12. September 2025

der Rahmenplan "Energie für unser Land" ist jetzt ergänzt um eine konkrete Wirtschaftlichkeitsrechnung.
https://www.gaufrei.de/atom-2-2/
Sie zeigt knapp 600 Mrd. Kosten bis 2050 bei Einsatz der gaufreien SMR mit TRISO-Technik. Das ist ein Viertel offizieller Prognosen, die 2 bis 4 Billionen vorhersagen. Jeder kann rechnen, dass dies direkt in die Armut unsers Landes führen würde. Morgenthau lässt grüssen.

Das nächste Zoom ist Ende nächster Woche, der Link steht auf gaufrei.de rechts unter Vorträge, herzlich willkommen !
.

12. 9.25

Wir haben ein erstes Angebot zum Relaunch der Website gaufrei.de

https://www.gaufrei.de/wp-content/uploads/a4basics/Angebot1.pdf

ein zweites erwarte ich noch.

Bitte bilden Sie sich schon mal eine Meinung.

12. September 2025

Für prime Teilnehmer

Gestern im Zoom konnten wir die langfristige Erwartung und die beste Lösung für Deutschlands Energie erörtern. Es ergab sich ein Rahmenplan, den Sie hier finden:
https://www.gaufrei.de/atom-2-2/

Ihre Fragen und Beiträge bitte nicht per mail - die schiere Anzahl überfordert mich - sondern im Zoom. Das nächste Zoom ist heute in 14 Tagen, der Link steht auf gaufrei.de rechts unter Vorträge, herzlich willkommen !

Demnächst soll ein Forum eingerichtet werden.

10. September 2025

für morgen 16 Uhr im Zoom Meeting
https://www.gaufrei.de/wp-content/uploads/artikel/StromundW%C3%A4rme.pdf

Zunächst immer Ihre Fragen.

Der Zoom Link ist auf gaufrei.de rechts unter Vorträge

6. Sept. 2025

Im Zoom am kommenden Donnerstag wird folgendes Thema fortgesetzt:

Ein Kraftwerk mit TRISO-Modul à 100 MWe kostet ca. 300 Mio. und liefert 8.000 GWhe im Jahr, Deutschland verbraucht ca. 2.500 TWh Endenergie –Strom und Wärme – im Jahr.

Wieviele Module brauchen wir und wieviel kostet es und wie lange dauert die Umstellung ?

Welcher Anteil wird von EE übernommen und wie lange sind Wind, Sonne + Batterie billiger

Welche Energie ist ab welchem Jahr wirtschaftlicher ? Kern oder EE ?

Zunächst immer Ihre Fragen.

Der Zoom Link ist auf gaufrei.de rechts unter Vorträge

23. August

vor drei Tagen sandte ich Ihnen die – nach meiner Überzeugung – beste Methode, unser Land mit Energie zu versorgen. Mobilität war nicht ausdrücklich genannt, weil man durch mehr von diesen Modulen genügend Prozesswäre erzeugen kann, um von grünem Wasserstoff und/oder synthetischen Treibstoff (eFuel) gewinnen kann. Mit der Fischer -Tropsch Synthese, wie seit 100 Jahren bekannt ist.

Was aber sind die Voraussetzungen ?

1. das Atomgesetz muss angepasst werden. § 7 verbietet die Stromerzeugung und muss daher abgeschafft werden..
2. wir müssen wieder nukleare Physik, Technik und Wirtschaft lernen. Rückbau reicht dazu nicht. Andere Lehrstühle haben wir nicht mehr. Es geht nur im Ausland. Zunächst in USA, wo man bereit ist. Dann auch in China, weil es an der Weltspitze ist. Sofern die Politik das zulässt.
3. Junge Talente sollten 5 bis 10 Jahre dort lernen. Dann hoffen wir, dass sie zurückkommen und hier etwas aufbauen können.
4. Absolute Sicherheit für Investitionen ist notwenige Voraussetzung. Durch das Hin und Her wurden Unternehmen geschädigt. Dreimal hat man Hü und Hott gesagt, jetzt sind sie frustriert und vorsichtig. Sie werden es ihren Aktionären nur dann empfehlen, wenn mindestens 30 Jahre keine politischen Hindernisse erfolgen. Sie wollen und dürfen das Geld der Eigentümer nicht wieder aufs Spiel setzen. Der finanzielle Ausgleich durch Steuermittel konnte den Verlust an Human- und Sachkapital nicht wettmachen.

5. Dazu wird eine staatliche Agentur mit Verfassungsrang gebildet, die der Bundestag nicht gängelm kann. Ein wechselndes Parlament darf nicht in der Lage sein, wieder einen Zickzackkurz zu fahren.

Ein Ruck wird nicht genügen, ein Sprung muss es sein.

Wer auf gaufrei.de registriert war und es längere Zeit nicht besucht hat, wurde entrechtigt. Wenn Sie wieder registrieren wollen, bitte beachten Sie auch die finanziellen Beiträge zum Erhalt unserer Leistungen.

Next Zoom am Freitag, dem 29. August, siehe Vorträge auf gaufrei.de.

MDB und alle 18./19. August

Strom und Wärme reichlich und billig.

Alle 460 fossilen Kraftwerke umrüsten. Statt Kohle, Öl, Gas mit Kernkraft, ohne GAU und ohne Endlager, entwickelt in Jülich, erprobt in Hamm und China. Demnächst auch in USA. Neben Windrädern und PV- Dächern.

Nachrüstung vorhandener Kraftwerke mit Hochtemperatur-Öfen

Eingesetzt werden 1.000 Standard-Module à 100 Megawatt zu Kosten von je 300 Mio. Euro, macht 300 Mrd. Euro. Anstelle der heutigen Planung laut Dena/EWI mit Wind und Sonne zu 1,4 Billionen. Spitzentechnologie für deutsche Fähigkeiten der Physiker, Ingenieure, Kraftwerker, Anlagenbauer, Versorger, Netzbetreiber. Voll versicherbar. Von weltweit 140 SMR-Projekten das Einzige, das seit drei Jahren produktiv ist. Die TRISO-Hochtemperatur, auf die auch AMAZON in USA setzt, ebenso wie DOW und das DOD.

Sie wollen mehr wissen ? Freitag, 29. August, ab 16 Uhr im Zoom https://www.gaufrei.de/vortrag/

Bitte helfen Sie zur Renovierung der Website gaufrei.de mit einem grosszügigen Beitrag an die IBAN ***DE76 3701 0050 0000 3105 09.*** Wir benötigen etwa 20-30.000 Euro, Näheres im Rundarchiv.

Prime 13. August

Sie gehören zu fast 200 Personen, die diese Arbeit unterstützen:

- Inhalt – Physik, Technik, Konstruktion. Literatur,
- Umfeld - gesellschaftlich, politisch, rechtlich, historisch
- Finanziell – Pflege, Reparatur, Bestückung der Websites Gaufrei und Biokernsprit
  - Mailversand – Zoom-Gebühren –

Einige Dutzend haben sich auch auf gaufrei.de registriert.
Das ist die prime Gruppe. Sie bekommen Nachrichten je nach Bedarf.

Ausserdem gibt es mehrere Tausend passive Emailempfänger. Immer wieder kommen Zuspruch und Hinweise aus diesem Kreis. Das Bereinigen einiger tausend neu aktivierter Adressen nahm die letzten 2 Wochen fast voll in Anspruch. Über 300 meldeten sich ab, fast 3.000 Adressen waren unzustellbar.

Diese Gruppe, die „Passiven“ erhalten künftig nur einmal im Monat eine Nachricht.

Alle haben Zugang zum “Rundarchiv“ der versendeten Nachrichten.

Nun ein paar Wünsche:

Die Anzahl von Informationsfragen und Beiträgen überschreitet meine Kapazität immer mehr. Manche kann ich selbst nicht beantworten, sondern müsste zurückfragen. Bitte stellen Sie diese in den Zoom-Sitzungen. Bei der Reorganisation von Gaufrei.de soll demnächst ein Forum eingebaut werden.

Manche Fragen beziehen sich auf Unterlagen und Informationen, die auf gaufrei.de vorhanden sind. Die Vielzahl ist so gross, dass ich selbst auch erst suchen muss. Hier soll in Gaufrei.de eine Suchfunktion eingebaut werden.

Schließlich ist im Inneren von Gaufrei.de die Struktur und Ordnung wild „gewachsen“ und muss dringend professionell geordnet werden. Erste Angebote sprechen von 20 bis 30.000 Euro. Das versuche ich natürlich zu steuern und in handhabbare Teile zu gliedern. Es muss aber begonnen werden, damit nicht wieder solche Unfälle eintreten wie vorige Woche.

Finanzielle Sponsoren konnten die Verwendungsbilanz bisher schon einsehen. Sie wissen, dass das Manko schon jetzt etwa 8.000 Euro beträgt. Das Finanzamt erkennt meine Aufwendungen nicht mehr an, weil ich keinen Gewinn mache.
Bitte unterstützen Sie unser Projekt mit einem grosszügigen Beitrag. Sie erhalten ab 20 Euro eine quittierte Rechnung mit dem Passwort um die Bilanz einzusehen. Die IBAN lautet ***DE76 3701 0050 0000 3105 09, BIC PBNKDEF.***
Ab 120 Euro erhalten Sie das neue Buch „Energiewende – nun aber richtig!“

11. August

Die Rechnung ist ganz einfach:

heute haben wir in Deutschland ca. 100 Gigawatt Leistung installiert, 70 GW in 460 Kraftwerken zur fossilen Stromerzeugung, der Rest für industrielle Wärme oberhalb etwa 400 bis 800 Grad Celsius. Ersetzen wir alle diese Öfen durch SMR-Module (rund 1.000 Stück) à 300 Mio. Euro. Hochtemperatur mit TRISO-Technik, entwickelt in Jülich, aufgegriffen in China und USA. Ohne GAU und ohne Endlager.
Dann kostet das rund 300 Mrd. Euro. Verteilt auf 20 Jahre sind jedes Jahr nur 15 Mrd. zu stemmen – deutlich weniger als die gegenwärtigen Kosten der Energiewende. Und mit Garantie, dass immer genügend Strom da ist - auch nachts und bei Windstille. Und dass die Industrie nicht abwandern muss. Und das Stromnetz nicht teuer ausgebaut werden muss.

Im Zoom kommenden DONNERSTAG 14. August 16 Uhr mehr dazu.

Herzliche Einladung !

6.August

Unser Website gaufrei.de ist wieder erreichbar. Grossen Dank dem kundigen und schnellen Helfer!!!Gemeinsam mit ihm haben wir festgestellt, dass die Unordnung innerhalb der Site ein so grosses Ausmass erreicht hat, dass sie extrem anfällig ist für kleinste Störungen. Nicht auszudenken, was böswillige Hacker anrichten könnten.

Daher erwarte ich ein Angebot zu einer Grundsanierung der Innenorganisation. Sie muss nicht nur das äussere Ansehen umfassen, sondern vor allem die Struktur der über 100 Seiten und deren Inhalte (Fotos, Filme, Videos, pdf-Texte und Links). Auch ein Forum soll eingebaut werden, was den umständlichen Mailwechsel reduzieren kann. Schauen Sie zum Beispiel auf die Websites von Nuklearia, DFR, usw., wie solche heute aussehen, selbst wenn die Substanz vielleicht dünner ist.
Das Projektsoll in Module aufgeteilt werden, weil die Gesamtsumme auf bis zu Euro 40.000,- geschätzt wird. Bitte überlegen Sie schon einmal wie Sie sich beteiligen können.

Beim letzten Zoom stieg die Substanz auch dadurch, dass erstmals eine Studentin dabei war und bedenkenswerte Beiträge aus atomgegnerischer Sicht zur Debatte standen. Zum Teil mit kundig gesteuerter KI Nutzung mehrerer KI-Maschinen wurden die langzeitlichen Strahlungen des Abfalls, die Wirtschaftlichkeit der TRISO-Kugeltechnik und andere Aspekte vermittelt.

Das hilft bei der Abwägung, uns für die bestmöglichen Lösungen einzusetzen.

Beim Wettbewerb zwischen den besten Technologien ist der Blick auf das gesamte Energiesystem unerlässlich, der auch den fuel cycle, die Rohstofflieferanten, die Stromnetze, Infrastruktur, Personen-Qualifikationen, Sonnenenergie, Serienvorteile, technisches Genie usw. mit einschliesst. Eine detaillierte Risiko-Vergleichsrechnung zwischen LWR und TRISO ist das Mindeste. Zukunftsprojekte mit flüssigem Salz oder Metall sowie Gasen erscheinen noch nicht vordringlich, weil es wohl noch lange keine Demo-Exemplare gibt.

Auf diese Fragen konnten wir im soeben erschienenen Buch „Energiewende – nun aber richtig!“ erst rudimentär eingehen, planen das daher für eine künftige Auflage.

Der Rahmenplan (Kachel Deutschland auf gaufrei.de) wurde überarbeitet. Er enthält einen neuen Abschnitt zur Ausbildung junger Deutscher in USA und wird noch weiter entwickelt und mit x-energy abgestimmt.

Die Totalblockade des Wirtschaftsministeriums gegen mich beruht einerseits auf dessen Meinung, meine Nachrichten seien „unerlaubte Werbung“, anderseits auf einem „Versehen“. Die Mitteilung, ich sei wieder freigeschaltet entsprach bisher nicht der Tatsache.

2. August

Inzwischen ergab sich ein positiver Kontakt zu x-energy in USA. Darüber wurde in Zooms diskutiert und hier nicht öffentlich dokumentiert.

Für weitere Informationen bitte besuchen Sie die Zooms der nächsten Zeit.

30. Juni bis 25. September 25

Anfang September griff die Bundes-Datenschutz-Beauftragte den Fall wieder auf. Ein Resultat traf bisher nicht auf. Die Sperre besteht weiter. Gründe teilt man mir nicht mit.

Inzwischen ergab sich Kontakt mit dem Bürgerdialog des BMWE, nachdem ich auf Rat eines Mitdenkenden eine andere Absendeadresse genutzt habe. dort griff man die Sache auf und teilte mit

> **Von:** buergerdialog@bmwe.bund.de <buergerdialog@bmwe.bund.de>
> **Gesendet:** Montag, 30. Juni 2025 06:59
> **An:** jochen.michels@jomi1.eu
> **Betreff:** AW: Kontaktfrage

Sehr geehrter Herr Michels,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Bitte teilen Sie uns mit, mit welchem konkreten Anliegen Sie sich an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wenden möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Bürgerdialog

Am 25 oder 26 Juli erreichte mich diese Meldung:

Sehr geehrter Herr Michels,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Tatsächlich wurde Ihre Mailadresse versehentlich für das gesamte BMWE blockiert. Ein entsprechender Vorgang diesbezüglich ist über die BfDI anhängig.
Wir haben Ihre Mailadresse zwischenzeitlich wieder freigegeben, sodass Sie den Bürgerdialog wieder erreichen können.

Eine am gleichen Tage gesendete Nachricht an den Bürgerdialog bouncte wieder. Das meldete ich sofort mit meiner anderen Absende-Mailadresse.

Darauf gab es Sprachschwierigkeiten, man verstand meine Meldung nicht. Das musste ich nochmals erklären.

Bis zum 2. August erfolgte nichts weiter.

25. Juli 25

Woher ich Ihre Mailadresse habe ? gesammelt in 20 Jahren, teils erst jetzt aktiviert. Wenn Sie das Thema nicht interessiert, bitte nutzen Sie den Link ganz unten zum Abmelden. Dies ist keine Werbung zum Produktkauf, sondern für eine menschenfreundliche, umweltschonende Kernenergie.

Die zwar in Deutschland entwickelt, aber nicht genutzt wurde. China nutzt sie jetzt, in USA sind mehrere Firmen dabei, zum Beispiel Amazon und DOW Chemical. Das Stichwort ist TRISO.

Bitte nutzen Sie die Website www.gaufrei.de für weitere Informationen. Die Kacheln der linken Spalte sind frei zugänglich. Und lesen im Rundarchiv dort alle früheren Nachrichten, sowie im Buch: „Energiewende- nun aber richtig !“ vom Imhof Verlag, Petersberg

Next Zoom am Freitag 1. August, 16 Uhr. Herzlich willkommen !

21. Juli 25

Gutschein zu verschenken – Wert ca. 80 Euro – bis September gültig.

Für eine Probe-Einfahrt im „Gasteiner Heilstollen“, wo viele durch Strahlung Linderung oder Heilung erfahren. Siehe Näheres bei Google. Wenn Sie selbst nicht können, auch weiter verschenkbar.

Wird abgegeben an die erstmeldende Person.

An Prime 19. Juli 2025

Verehrte Teilnehmer und Sponsoren

Die gestrige Zoom fand ich bereichernd. Nicht nur weil ich mein Vorhaben, die Energieversorgung in einem Artikel zusammenzufassen, darstellen durfte. Sondern vor allem, weil eine Reihe naheliegender

Themen (von der medizinbegründeten Kernenergie-Ablehnung über Quantentheorie, -mechanik und computing bis zur PV-Wirtschaftlichkeit, der mail-Blockade des Wirtschaftsministeriums u.v.a.m.) in gegenseitiger Achtung der Argumente faktenstark erörtert wurden. Die „schleichend-selbstverständliche“ Nutzung des Du senkte die Schwelle so angenehm, dass allseitiges Vertrauen schneller zu Ergebnissen führte. Das soll auch bei den nächsten Terminen (Fr.1. und Do.14. August usw.) so bleiben. Vielen Dank.

An Prime 17. Juli 2025

Sicher haben Sie wahrgenommen, dass ich beim BMWE „permante blockiert“ bin. Nach zwei Monaten intensiver Suche nach den Gründen, hat jetzt die BfDI (Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) Erfolg vermeldet.

die in Ihrer Angelegenheit beim BMWE angeforderte Stellungnahme liegt mir nun vor. Darin teilt mir das BMWE mit, dass Ihre E-Mail-Adresse auf Grund der Anfrage aus einer Fachabteilung in die Spam-Liste des BMWE aufgenommen worden ist. Der Fachabteilung haben Sie mehrfach werbliche E-Mails geschickt, ohne dass für die Empfänger-Adresse ein Newsletter abonniert wurde oder ein Einverständnis für den Empfang von Werbung gegeben wurde.
Das BMWE hat mir eine von Ihnen versandte E-Mail beigefügt, als Beleg für den werblichen Charakter dieser Schreiben. Neben dem eher unspezifischen Inhalt (der Aufforderung an einer Zoom-Konferenz teilzunehmen), sind auch für mich Formulierungen wie
- "Bitte registrieren Sie sich kostenlos, damit Ihnen der Zugang zu Inhalten und zuverlässige Mails gesichert sind."
- "Dieser Versand erfolgt mit Sponsor convento"
- "Ab Euro 100,- (Sponsoring) erhalten Sie als Dank das Buch 'Energiewende - nun aber richtig!'(...)"
- "Wenn Sie keine weiteren E-Mails empfangen möchten, klicken Sie bitte hier."
Hinweise darauf, dass es sich hier um werbliche E-Mails handelt. Diese E-Mails bezeichnen Sie selbst zudem als "Rundschreiben". Insofern kann ich die Einstufung Ihrer E-Mails als unerlaubte Werbung nachvollziehen.
Es folgen weitere Ausführungen zu technischen Fragen.

- - - - - - - - - - - - - - - - -

Geantwortet habe ich gestern:

Für Ihre Bemühungen und die Übermittlung erster Ergebnisse.
Dass die von mir als gemeinsinn-orientierte Nachrichten angesehenen mails als Werbung eingestuft werden, geschieht zum ersten Mal in den 15 Jahren, seit ich mich für die Rückbesinnung auf eine Jülicher Grosstat der Energiegewinnung einsetze.
Zitat wenn man googelt:
Eine werbliche Ansprache ist jede Form der Kommunikation, die darauf abzielt, die Nachfrage nach einem Produkt oder einer Dienstleistung zu steigern oder das Image eines Unternehmens zu fördern. Sie umfasst alle Maßnahmen, die geeignet sind, den Absatz zu fördern oder das Unternehmen positiv darzustellen. Zitat-Ende
Diese Merkmale sind samt und sonders nicht erfüllt, also kann man nicht von Werbung sprechen. Es sei denn im gleichen Sinne, wie wenn ein Politiker für Energiesparmassnahmen wirbt. Denn es ist weder von einem Produkt noch von Nachfrage, noch von einem Unternehmen, noch von Absatzförderung die Rede. …….

Es folgen meine Erläuterungen zu Technik des Robinson-Verhaltens, Opt in, Opt out usw. sowie zu dem eigentlichen Gegenstand: Lösung der Energieknappheit.
Ihre Meinung würde mich interessieren.
Vielleicht morgen beim Zoom ab 16 Uhr, siehe gaufrei.de / Vorträge den Zoom Link.

10.Juli 2025

Soeben erschien mein Buch **„Energiewende – nun aber richtig !“** in 3. Auflage mit 304 Seiten A5 beim Michael Imhof Verlag, ISBN 978-3-7319-1534-8. 24 Farb- und 24 SW-Abbildungen / Broschur / 32,00 Euro (D), 32,90 Euro (A), 36,80 CHF weitere Informationen und Blick ins Buch

Zu beziehen – inkl. Porto in D - beim Verlag https://www.imhof-verlag.de/kontakt/

Nun möchte eine Zeitschrift dazu unabhängige Rezensionen. Die natürlich auch mich interessieren. Daher biete ich für die ersten drei qualifizierten Rezensionen jedem Käufer eine Erstattung i.H.v. Euro 16,-. Umfang: halbe bis anderthalbe - normal geschriebene - Seite A4. Egal ob Verriss oder Lob, sachlich muss sie sein. Bitte an jochen.michels-at-jomi1.com als Word-text mit Ihrer Adresse und ISBN.

8. Juli 25

Im Gesetz steht (EnEfG, § 4 Abs. 1):

(1) Ziel dieses Gesetzes ist es,

1. den Endenergieverbrauch Deutschlands im Vergleich zum Jahr 2008 bis zum Jahr 2030 um mindestens 26,5 Prozent auf einen Endenergieverbrauch von 1 867 Terawattstunden zu senken,

2. den Primärenergieverbrauch Deutschlands im Vergleich zum Jahr 2008 bis zum Jahr 2030 um mindestens 39,3 Prozent auf einen Primärenergieverbrauch von 2 252 Terawattstunden zu senken.

Meine Meinung dazu

Wenn es hinter dem Komma Prognosen gibt, darf man dem Gesetz(geber) nicht trauen. Wer im Klein-Klein so tüchtig ist, kann im Großen meist nichts bieten. Heute verbrauchen wir laut AGEB schon 3.500 TWh. Traumtanz auf hohem Niveau. Wie die Strompreise.

Das Gleiche spricht aus der folgenden Ausschreibung für Beraterleistungen:

Diese umfangreiche Arbeit soll bis Ende Juli Ergebnisse bringen!? Ob das mit einer guten Qualität zu erreichen ist, darf bezweifelt werden.

Energiemonitoring Leistungsbeschreibung

1. Thema, Ausgangslage, Handlungsbedarf

Der Koalitionsvertrag sieht ein Monitoring zum Stand der Energiewende bis zum Sommer 2025 vor: *„Wir werden ein Monitoring in Auftrag geben, mit dem bis zur Sommerpause 2025 der zu erwartende Strombedarf sowie der Stand der Versorgungssicherheit, des Netzausbaus, des Ausbaus der erneuerbaren Energien, der Digitalisierung und des Wasserstoffhochlaufs als eine Grundlage der weiteren Arbeit überprüft werden. Wir stehen für eine konsequente Ausrichtung aller Bereiche auf Bezahlbarkeit, Kosteneffizienz und Versorgungssicherheit.*[11]

KA3 und IIIB5 möchten die BET Consulting GmbH mit den unten beschriebenen strategischen Beratungsleistungen über den Rahmenvertrag der Abteilung III des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) beauftragen, um kurzfristig das im Koalitionsvertrag genannte Monitoring der Energiepolitik zu den o.g. Themenfeldern durchzuführen. Die Nutzung des Rahmenvertrags ermöglicht insb. die Einhaltung des extrem ambitionierten Zeitplans.

2. Inhaltliche Anforderungen:

2.1 Ziel des Auftrags

Ziel des Auftrags ist es, einen Bericht zu erstellen, welcher insbesondere folgende Themen abdeckt:

- zu erwartender Strombedarf,

- Stand der Versorgungssicherheit,
- Stand des Netzausbaus,
- Stand des Ausbaus der erneuerbaren Energien,
- Stand der Digitalisierung,
- Stand des Wasserstoffhochlaufs,

jeweils hinsichtlich der bisherigen Ziele der Bundesregierung einschließlich deren Erreichbarkeit, Konsistenz und der damit verbundenen Kosten. Ausgehend von der Bestandsaufnahme (AP 1) ist zu fragen, ob es einer Neuausrichtung der Energiepolitik bedarf, um bei der Umsetzung nationaler und europäischer Klimaziele Kosten zu minimieren und Versorgungssicherheit zu gewährleisten (AP 2). Eine konsequente Ausrichtung aller Bereiche auf Kosteneffizienz und Versorgungssicherheit ist Leitschnur des Monitorings und der darauf aufbauenden Handlungsoptionen.
Das Monitoring soll Grundlage der Ausrichtung der Energiepolitik auf einen konsistentes Energiesystem mit einem netz- und systemverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energien, einer Kraftwerksstrategie, einem effizienten Netzausbau und -betrieb, einem gezielten und systemdienlichen Speicherausbau und mehr Flexibilität unter Berücksichtigung von Interdependenzen und grenzüberschreitenden Bezügen sein.
Das Vorhaben soll Entscheidungsbedarfe und Handlungsoptionen darstellen, die für die zukünftige Energiepolitik im Rahmen des energiepolitischen Zieldreiecks und den Zielen des §1 Absatz 1 EnWG bestehen, einschließlich der Rolle einzelner Energieträger bei der Transformation (insb. EE, Gas, H2) und der Bedeutung unsicherer Entwicklungspfade der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Es ist ein Ansatz zugrunde zu legen, der Transformation, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und soziale Ausgewogenheit zusammenbringt und auf Innovationen setzt, um die gesetzlichen Ziele zu Versorgungssicherheit und Klimaschutz auf möglichst kosteneffizientem Weg zu erreichen.
Der Bericht soll aus Zeitgründen insbesondere auf der Grundlage bereits vorliegender Studien und Berichte erstellt werden und das gesamte Energiesystem (Elektronen und Moleküle) betrachten. Eigene Modellierung ist - wenn überhaupt - nur punktuell erforderlich. Die Kosten der Transformation sind vorwiegend aus bestehenden Studien und Berichten abzuleiten. Diesen sind mögliche Einsparungen aus den Handlungsoptionen für eine Neuausrichtung der Energiepolitik (AP 2) gegenüberzustellen. Ein Begleitkreis soll die Praxisrelevanz der Ergebnisse und die Einbindung in den energiewirtschaftlichen Diskurs sicherstellen.
Bei den untersuchten Szenarien soll ein Fokus auf Szenarien gelegt werden, die die Ziele des energiepolitischen Zieldreiecks einhalten: Preisgünstigkeit, Versorgungssicherheit sowie nationale und europäische Klimaschutzziele (u.a. KSG, EU-ESR). Wo analysierte Szenarien von diesen Zielen abweichen, soll darauf explizit hingewiesen werden. Außerdem soll dargestellt werden, welche Industriestruktur, welche Importstruktur (insb. bei Strom und Wasserstoff) und welche internationalen CO2-Preise in den Szenarien und eventuellen Sensitivitäten unterstellt werden.
Die zu erarbeitenden Handlungsoptionen sind nicht an die bisherigen Zielszenarien der Bundesregierung gebunden. Es ist explizit eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Szenarien und deren Annahmen gewünscht, insb. wenn diese nicht alle tatsächlich bestehenden Restriktionen und Kosten sowie technologische Optionen in den Blick genommen haben sollten.

2.2 Hintergrund und Problemstellung

Kurzfristig sind weitreichende Entscheidungen und Weichenstellungen in der Energiepolitik erforderlich. Das gilt insbesondere mit Blick auf die bestehenden und zukünftig erforderlichen Erzeugungskapazitäten für Strom und Wasserstoff sowie für die leitungsgebundenen Infrastrukturen, also die Netze für Strom, für Gase und für Wärme und ggf. auch weitere Infrastrukturen (LNG-Terminals, Terminals für Wasserstoff und Wasserstoffderivate, Speicher). Dies gilt auch für die Frage, welcher Energiemix und welche Infrastrukturen in den Bereichen

Verkehr, Gebäude und Industrie zu welchen Kosten angeboten werden können.

2.3 Zu erbringende Leistungen

Folgende Leistungen sind Gegenstand der Beauftragung:

API: Monitoring zum Stand der Energiewende

UAP 1.1 Analyse des zu erwartenden Strombedarfs

Für die Planung des erforderlichen Netz-, EE- und Kraftwerkausbaus ist die Eniwick- lung des Strombedarfs eine zentrale Grundlage. Die genaue Höhe ist jedoch unsicher.

Eine Vielzahl von Studien machen Aussagen zum zukünftigen Strombedarf. Diese unterscheiden sich in Methodik und Ergebnissen teils erheblich: Einige Studien sind Projektionen auf Grundlage derzeitiger oder erwartbarer Entwicklungen, in denen die Ziele des energiepolitischen Zieldreiecks teils verfehlt werden, andere basieren auf Zielerreichungsszenarien und erreichen die Ziele des energiepolitischen Zieldreiecks. Unterschiede und Unsicherheiten bestehen beispielsweise dahingehend, ob die Klimaziele eingehalten oder verfehlt werden, welche Annahmen zur Industriestruktur getroffen werden, in welchem Umfang Wasserstoff nachgefragt, importiert oder inländisch produziert wird, welche Effizienzfortschritte erreicht werden sowie inwieweit bspw. CCS eingesetzt wird.

Die Auftragnehmer (AN) sollen vor diesem Hintergrund die Entwicklung des Strombedarfs zwischen 2025 und 2045 in den verschiedenen Sektoren analysieren: Haushalte, GHD (inkl. Datenzentren), Verkehr, Industrie, H2-Elektrolyse, Fernwärme.

Auf dieser Grundlage sollen Spannbreiten der erwartbaren Entwicklung dargestellt, robuste Trends abgeleitet und zentrale Unsicherheiten aufgezeigt werden, welche für die Entwicklung des zu erwartenden Stromverbrauchs von Bedeutung sind. Unter anderem soll hierbei auf folgende Faktoren eingegangen werden:

- zu erwartendes Ausmaß und Tempo der Elektrifizierung in Endverbrauchssektoren (u.a. E-Mobilität, Heizungen, Prozesswärme)
- Ausmaß und zu erwartender Stromverbrauch durch H2-Elektrolyse und Fernwärmeerzeugung
- Nutzung von CCS in den Nachfragesektoren (z.B. statt Elektrifizierung)
- Entwicklung der Energieeffizienz (u.a. im Gebäudesektor), inkl. der Auswirkungen eventueller Zielverfehlungen bei Energieeffizienzzielen
- Stromverbrauch von Rechenzentren
- Annahmen zum Wirtschaftswachstum und zur zukünftigen Industriestruktur (u.a. zu angenommenen Produktionsmengen und eingesetzten Technologien)
- Annahmen zu Wasserstoff hinsichtlich dessen Herstellung (Verfügbarkeit, Produktionsart, Anteil der heimischen Produktion, Preise) und Nachfrage (welche Mengen in welchen Sektoren)

Die Aussagen zu zukünftigen Strombedarfen sollen u.a. entlang der folgenden Dimensionen analysiert werden:

- Wahrscheinlichkeit des Eintritts, sofern bewertbar,
- Kompatibilität mit Erreichung der nationalen und europäischen Klimaziele und deren nationaler Umsetzung, wie z.B. im DEU NECP-Update von 2024 dargestellt,
- Kompatibilität mit dem Erhalt und der Weiterentwicklung der deutschen Industriestruktur,
- Kompatibilität mit zu erwartendem Tempo des Stromnetzausbaus,
- Kompatibilität mit erwarteten Preistrends.

Zusammenfassend soll dargelegt werden, welche der analysierten Faktoren und Annahmen in welchen Sektoren kurz-, mittel- und langfristig in welchem Ausmaß relevant sind für die Entwicklung des Stromverbrauchs.

Es sollen hierbei u.a. folgende Studien berücksichtigt werden: BMBF/Ariadne 2025 („Szenarien zur Klimaneutralität 2045"), Aurora Energy Research 2025 („German Power and Renewables Market Forecast"), BDI/BCG 2025 („Energiewende auf Kurs bringen"), EnBW/Aurora 2025 („Systemkostenreduzierter Pfad zur Klimaneutralität im Stromsektor 2040"), UBA 2025 („Treibhausgas-Projektionen für Deutschland"), 50Hertz/E-Venture 2024 („Stromverbrauch

bis 2045"), Agora 2024 („Klimaneutrales Deutschland"), BMWE-Langfristszenarien, McKinsey 2024 („Zukunftspfad Stromnachfrage"), BDI 2021 („Klimapfade 2.0"). Des Weiteren zu spezifischen Themen u.a.: Dena (2024): „Stand und Entwicklung des Rechenzentrumsstandorts Deutschland'[1] und LIN B-Abfrage zu Anschlussmeldungen.
Darüber hinaus sollen die Ergebnisse der Studien mit dem von der Bundesnetzagentur bestätigten Szenariorahmen der Netzentwicklungsplanung 2025-2037/45 verglichen werden. Dazu sollen die o.g. Zahlen insbesondere auch für das Stichjahr 2037 dargestellt werden, ggf. durch Interpolation/Extrapolation.
Zu Zwecken der Vergleichbarkeit sollten alle Annahmen transparent gemacht werden (insbesondere zu den oben genannten Faktoren und Dimensionen) und der sektorübergreifende Gesamtstromverbrauch einheitlich als Bruttostromverbrauch ausgewiesen werden. Dazu sollte in der Auswertung der Studien eine konsistente Methodik bzw. konsistente Zahlen angewandt werden zur Berücksichtigung von Netz- und Speicherverlusten sowie zum Stromverbrauch des Umwandlungsbereichs. Um die Vergleichbarkeit mit dem NEP zu gewährleisten, kann dies z.B. auf Basis der im NEP hierfür unterstellten Werte geschehen.
UAP 1.2 Analyse des Stands der Versorgungssicherheit
Aus Sicht des BMWE stützt sich die Versorgungssicherheit Strom auf vier Säulen:
(1) Marktseitige Versorgungssicherheit (resource adequacy), die beschreibt, ob zu jeder Zeit die Stromnachfrage durch ausreichend gesicherte Leistung (Erzeugung, flexible Last, Speicher) gedeckt werden kann (Ergebnis am Strommarkt).
(2) Transportfähigkeit (transmission adequacy), die beschreibt, ob das Strommarktergebnis durch ausreichend T ransportkapazitäten im Stromnetz abgebildet werden kann.
(3) Systemstabilität, die beschreibt, inwiefern die technischen und betrieblichen Grenzwerte im Normalbetrieb eingehalten werden und ob die Fähigkeit, nach einer Störung zuverlässig in den Normalzustand zurückzukehren, gegeben ist.
(4) Krisenvorsorge und -bewältigung Strom, bei der gefragt wird, ob angemessene Maßnahmen, die der Vorbereitung auf Krisen und Notfälle und deren Beherrschung dienen, bestehen.
Alle Bereiche der Versorgungssicherheit werden in unterschiedlichen Prozessen regelmäßig untersucht. Diese Prozesse sollen das Thema Versorgungssicherheit umfassend monitoren und bewerten sowie Handlungsoptionen ableiten.
Mit den Versorgungssicherheitsberichten der BNetzA und ENTSO-E, den Bedarfs- und Langfristanalysen der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB), der Roadmap Systemstabilität sowie dem Systemstabilitätsbericht der Übertragungsnetzbetreiber bestehen institutionalisierte/rechtlich verankerte Analysen. Daneben existieren weitere Monitoringprozesse, wie etwa der Monitoringbericht von Bundesnetzagentur und Bundeskartellamt, der SAIDI-Index, die Störungs- und Verfügbarkeitsstatistik des FNN sowie zu den Fortschritten der Roadmap Systemstabilität. Zu beachten ist allerdings, dass für ein besseres Monitoring hinsichtlich der Verfügbarkeit ausländischer Kraftwerke bisher kein robuster Qualitätscheck besteht, der unter anderem eine hohe Qualität der übermittelten Kraftwerksdaten garantiert.
In diesem Unterarbeitspaket sollen auf Grundlage der bestehenden rechtlichen Vorgaben, Prozesse und Analysen die Stärken und Schwächen bestehender Analysen und Instrumente benannt, eine Bewertung zu den einzelnen Dimensionen der Versorgungssicherheit abgegeben und die Ergebnisse in AP 2 in Handlungsoptionen zusammengeführt werden. Einzubeziehen in die Analyse sind neben den Prognosen zur Entwicklung steuerbarer Kapazitäten, Power-to-X etc., deren angenommenen Beiträgen zur Systemstabilität und dem erwarteten Strombedarf auch Prognosen zur Wahrscheinlichkeit im Bedarfsfall und relevante Interdependenzen (u.a. globaler Gasmarkt, Ausfallwahrscheinlichkeiten Energieanlagen). Hierbei ist auch das Zusammenspiel zwischen der europäischen und nationalen Ebene sowie den sich daraus ergebenen Zuständigkeiten sowie die rechtlichen Handlungsspielräume für DEU darzustellen und zu berücksichtigen.
UAP 1.3 Analyse des Stands des Stromnetzausbaus

Der Zubau der erneuerbaren Energien hat in den vergangenen Jahren stark an Geschwindigkeit gewonnen, was Herausforderungen für den sicheren Netz- und Systembetrieb mit sich bringt. Trotz Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren kann der Netzausbau mit dem Tempo des Zubaus von Erzeugungsanlagen oft nicht Schritt halten, was zu erhöhten Systemkosten (z.B. Redispatch) und in erheblichem Umfang zu Abregelung von erneuerbaren Energien führt. Weitere Anstrengungen sind u.a. auch in den Bereichen Produktionskapazitäten und Fachkräfte erforderlich.

Vor diesem Hintergrund soll die Analyse des Stands und der Herausforderungen des Netzausbaus nachfolgende Aspekte umfassen, ohne dass es hierfür komplexe Netzberechnungen bedarf. Dabei ist zu differenzieren zwischen dem Übertragungsnetz, Offshore-Anbindungen und dem Verteilnetz (zum Verteilnetz lediglich Nr. 2 und 3).

1. Stand und Proanose des Übertraqunasnetzausbaus

Im ersten Schritt sollen der aktuelle Stand des Übertragungsnetzausbaus untersucht und Prognosen für den weiteren Netzausbau erstellt werden. Für bereits im BBPIG und En LAG enthaltene Netzausbauvorhaben sowie für bereits in Planung und Umsetzung befindliche Offshore-Anbindungsleitungen ist dabei auf Daten aus dem BMWE-Controlling und BNetzA-Monitoring im Rahmen der DANA zurückzugreifen.

Die Analyse soll insb. folgende Untersuchungen beinhalten:

- Wiedergabe des Netzausbauzustands auf Grundlage der DANA-Daten.
- Prognosen, ob die von den ÜNB und Genehmigungsbehörden vorgesehenen Zeitpläne der nach dem BBPIG und EnLAG bestehenden Projekte realistisch und ambitioniert umsetzbar sind und welche Kosten damit verbunden sind. In die Untersuchung sind auch die weiteren im NEP 2023 bestätigten Vorhaben anhand der von den ÜNB geplanten Inbetriebnahmen einzubeziehen.
- In der Analyse ist auch zu prüfen, ob und in welcher Höhe es bei den weiterhin erforderlichen Netzausbauvorhaben ggf. Anpassungsbedarf in den Zeitplänen und bei geplanten Inbetriebnahmen gibt bzw. eine Priorisierung der Vorhaben erforderlich ist. Dabei ist auch der Prozess zur Optimierung des Offshore-Netzausbaus durch BMWE, BNetzA und BSH zu berücksichtigen.

2. Herausforderunaen und Lösunasvorschläae

Um den Stand und die Prognose sachgerecht analysieren zu können, sind auch bestehende und sich abzeichnende Hemmnisse für den Ausbau des Übertragungs- und Verteilnetzes zu untersuchen, beispielsweise Engpässe bei den Netzbetreibern, Genehmigungsbehörden, Dienstleistern, Fachkräften sowie Produktionskapazitäten. Die Auswirkungen dieser Hemmnisse auf in Umsetzung befindliche und nach NEP 2023 geplante Netzausbauvorhaben und allgemein die Umsetzung des notwendigen Netzausbaus auf Verteilnetzebene sollen dargestellt werden. Darauf aufbauend sind in AP 2 Lösungsoptionen zu erarbeiten, wie die identifizierten Herausforderungen gelöst werden können, um Verzögerungen in den laufenden und geplanten Projekten zu vermeiden.

Im Ergebnis soll die Analyse insbesondere möglichst konkrete Optionen zur Lösung dieser Herausforderungen liefern, inklusive möglicher Änderungen im regulatorischen Rahmen (z.B. Förderregime für EE, Systemdienlichkeit von EE, Speicher, etc.), sowie zur weiteren Beschleunigung der bedarfsgerechten Ausbauvorhaben auf Übertragungs- und Verteilnetzebene.

3. Lanqfristiae Dimensionieruna des Netzausbaubedarfs

Zu untersuchen ist der langfristig notwendige Ausbau- und Modernisierungsbedarf (insb. mit Blick auf 2045) des Übertragungsnetzes, der Offshore-Anbindungen und der Verteilnetze. Auf Basis von bestehenden Studien, dem NEP 2023 sowie dem kürzlich von der BNetzA bestätigten Szenariorahmen für den NEP 2025 soll aufbereitet und dargestellt werden, wie viel Netzausbau unter Berücksichtigung der bereits im BBPIG, im EnLAG und im Flächenentwicklungsplan (FEP) festgelegten Maßnahmen hinaus im Übertragungsnetz mindestens notwendig ist. Auf Ebene der Verteilnetze sind dafür die im Frühjahr 2024 veröffentlichten NAP heranzuziehen und im Wege einer Metastudie mit bestehenden Studien zu vergleichen.

Ziel ist eine zusammenfassende Darstellung des erforderlichen Ausbaubedarfs, inklusive möglichst einer Einschätzung, welche Vorhaben aus dem NEP 2023 sinnvollerweise kurzfristig in das BBPIG übernommen werden könnten und welche zunächst nochmals im NEP 2025 (Abschluss 2026) überprüft werden sollten.

Bei der Analyse sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Bei der Auswahl der Studien ist auf Konsistenz und Eignung der zugrundeliegenden Annahmen zu achten. Die dafür herangezogenen Studien sollen sich konsistent in das Gesamtmonitoring einfügen und die energiepolitischen Ziele entsprechend des Koalitionsvertrages einhalten (starker und wettbewerbsfähiger Industriestandort, Erhalt der einheitlichen Gebotszone, Einhaltung der Klimaziele). Die den Ausbaubedarf treibenden Unsicherheiten und ihre Auswirkungen auf den Ausbaubedarf sollen transparent und in verschiedenen Szenarien dargestellt werden.
- Insbesondere sollen die Ergebnisse aus UAP 1.1 (Analyse des zu erwartenden Strombedarfs) und 1.4 (Analyse des Stands des Ausbaus der EE) berücksichtigt werden. Die bestehende Netzplanung soll mit den dort dargestellten Pfaden abgeglichen werden.
- In Abhängigkeit der Ergebnisse der anderen Arbeitspakete (ins. UAP 1.4) soll auch analysiert werden, ob Projekte anders geführt werden sollten, z.B. mit Blick auf Netzverknüpfungspunkte oder eine stärkere Geradlinigkeit zur Kosteneinsparung und welche Auswirkungen die Wahl der Technologie (Freileitung vs. Erdkabel) auf die Kosten hat.

UAP 1.4 Analyse des Stands des Ausbaus der erneuerbaren Energien (EE)

Der Bericht soll die Spannbreite der zu erwartenden installierten Leistung von EE und die resultierende Stromerzeugung darstellen, robuste Trends ableiten und zentrale Unsicherheiten der Entwicklung von EE-Ausbau und Erzeugung aufzeigen. Die Ergebnisse sollen mit der erwarteten Entwicklung des Stromverbrauchs (UAP 1.1) verglichen werden. Beides soll verglichen werden mit den bisherigen Zielzahlen des EEG für 2030 (Bruttostromverbrauch 750 TWh, EE-Stromproduktion 600 TWh). Ein Ausblick soll die Zeiträume bis 2037 und 2045 umfassen.

Als Basis für den aktuellen Stand (2024/25) können Daten der AGEE-Stat und des BNetzA Marktstammdatenregisters dienen, zur Ausweisung von Flächen für Wind an Land der Bericht des Bund-Länder-Kooperationsausschusses 2024 und ggfs. des Entwurfs 2025, zu Genehmigungen für Wind an Land das BNetzA Marktstammdatenregister.

Die genaue Höhe der aus dem EEG resultierenden EE-Stromerzeugung in den Stichjahren 2030, 2037 und 2045 ist unsicher. Als Startpunkt kann der aktuellste Projektionsbericht (MMS 2025) genutzt werden. Die zentralen Unsicherheiten sollen diskutiert werden. Einzugehen ist hier insbesondere auf die folgenden Aspekte:

- Verzögerungen bzw. Übererfüllung beim Zubau der installierten Leistung gegenüber den Zielen im EEG. Diese treten regelmäßig aus unterschiedlichen Gründen auf und sind auch künftig erwartbar.
- Veränderungen der Volllaststunden, d.h. die Stromproduktion je installierter Leistung, in beide Richtungen, d.h. z.B. höhere Volllaststunden durch höhere Türme oder ein größeres Rotor-Generator-Verhältnis bzw. Modulleistung- Wechselrichterleistung-Verhältnis, niedrigere Vollaststunden durch Witterung, Abregelung aus Netz- oder Marktgründen.

Bei Abregelung aus Netzgründen ist zu unterscheiden zwischen ungewünschter Abregelung aufgrund verzögerten Netzausbaus und dauerhaft gewünschter Abregelung: Es besteht Konsens, dass es volkswirtschaftlich nicht effizient ist, das Netz „für die letzte Kilowattstunde" auszubauen, weswegen ein gewisses Maß an Abregelung bzw. Spitzenkappung dauerhaft sinnvoll zur Reduktion des Netzausbaubedarfs ist. Daher kann in der Verteilnetzplanung aktuell 3% sogenannte Spitzenkappung unterstellt werden[2], wird im sogenannten Optimierungsprozess untersucht wie viele Offshore-Netzanbindungssysteme eingespart werden können durch Überbauung und Spitzenkappung[3], und wird im Verteilnetzbereich zunehmend mit

[2] Vgl. § 11 Abs. 2 EnWG (3% Spitzenkappung in Verteilnetzplanung).

3 Vgl. Anhang des Flächenentwicklungsplans (FEP2025) ab S. 162:

der Überbauung von Netzanschlüssen gearbeitet.
Bei Abregelung aus Marktgründen: Die Abregelung im Strommarkt erfolgt zunehmend bei negativen Strompreisen[4]. Auch hier ist zu unterscheiden zwischen ungewünschter Abregelung durch regulatorisch gehemmte Erschließung von Speichern und Flexibilität und dauerhaft gewünschter Abregelung: Auch hier besteht Konsens, dass es volkswirtschaftlich nicht effizient ist, Speicher und Flexibilität „für die letzte Kilowattstunde" auszubauen, weswegen ein gewisses Maß an Abregelung dauerhaft sinnvoll ist[5].

UAP 1.5 Analyse des Stands der Digitalisierung der Energiewende

Dieses Unterarbeitspaket fokussiert auf den Stand und die Entwicklung des Smart Meter Rollouts und der diesbezüglichen Erfordernisse im Stromsystem. Dabei sollen auch Erfahrungen aus anderen Staaten in die Analyse einbezogen werden.
Die AN sollen vorhandene Monitoring-Elemente wie etwa den Monitoringbericht 2024 der Expertenkommission zum Energiewende-Monitoring (Kapitel 3.5) zusammenfassend würdigen. Geprüft werden soll, ob der geplante Hochlauf nach den gesetzlichen Vorgaben die Systemintegration insbesondere von EE-Anlagen und steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und die diesbezüglichen Bedarfe abbildet. Dabei ist auch zu analysieren, welchen Einfluss der Smart Meter Rollout und die Digitalisierung auf die Kostenreduktion bei der Transformation haben können.
Zur Vermeidung von Doppelarbeit können die AN dabei auf die Prämissen und Ergebnisse des BMWK-Digitalisierungsberichts sowie der hierfür erstellten „Voruntersuchung zu den Analysen und Berichten des BMWK nach § 48 MsbG" (EY & BET, 2024) und auf das quartalsweise Monitoring der BNetzA zur Einführung intelligenter Messsysteme zurückgreifen.[6]

UAP 1.6 Analyse des Stands des Wasserstoffhochlaufs inkl. Wasserstoffnetzausbau

Die AN sollen den Stand des Wasserstoffmarkthochlaufs in Deutschland entsprechend der Zieldimensionen der nationalen Wasserstoffstrategie (NWS) bewerten. Diese Analysen sollen auf vorhandenen Vorarbeiten aus dem Monitoring der NWS aufbauen. Das BMWE stellt entsprechende Berichtsentwürfe zur Verfügung. Darüber hinaus bringen die AN eigene Analysen bzw. Metaanalysen in die Arbeit ein.
Die AN führen Recherchen zu den auf Grundlage der derzeitig wirkenden Instrumente erwartbaren Bedarfen von Wasserstoff und Wasserstoffderivaten (Ammoniak, Methanol, synthetische Flugtreibstoffe) durch und stellen diese dar. Die AN erstellen einen Überblick über aktuelle Nachfrageszenarien und -prognosen für Wasserstoff und bewerten die verschiedenen Bedarfsprognosen.
Ein Fokus der Analyse soll auf den ökonomischen Herausforderungen des Wasserstoffmarkthochlaufs liegen. Dies betrifft Kosten, Preise und Zahlungsbereitschaften in verschiedenen Märkten bzw. Sektoren sowie aktuelle Erwartungen zu deren weiterer Entwicklung (auf Basis von Sensitivitäten). Die AN identifizieren Kosten und Preisbandbreiten für erneuerbaren und CO2-armen Wasserstoff bzw. für erneuerbare und CO2-arme Derivate sowie die zentralen Kosten- bzw. Preisdeterminanten.
Die AN identifizieren Wechselwirkungen von Wasserstoffhoch lauf mit dem zu erwartenden Strombedarf, dem Ausbau erneuerbarer Energien, von Energieinfrastrukturen und der Nutzung von CCS.
Das Wasserstoff-Kernnetz bildet das Grundgerüst für den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur in Deutschland mit dem Ziel, Erzeugungs- und Verbrauchszentren sowie Speicher und Importpunkte miteinander zu verbinden. Die AN sollen insbesondere untersuchen, wie stark

---

https: 〃 www.bsh.de/DE/THEMEN/Offshore/MeeresfachDlanuna/Flaechenentwicklungsplan 2025/Anlagen/Downloads FEP2025/FEP 2025.pdf? blob=publicationFi〔e&v=1

[4] Vgl. Auslaufen der Förderung bei negativen Preisen (Stromspitzenmaßnahmen EnWG-Novelle Anfang 如 25).

[5] Vgl. Systemoptimierungsstudien wie z.B. „Langfristszenarien" und „Klimaneutrales Deutschland'[1].

[6] https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/NetzzugangMesswesen/Mess- undZaehlwesen/iMSys/start.html

die aktuellen Erwartungen zu Angebot, Nachfrage und Preisen von den Annahmen zur Modellierung des Kernnetzes abweichen und welche Auswirkungen Verzögerungen bzw. Veränderungen auf den Aufbau bzw. die Auslastung des Wasserstoff-Kernnetzes haben. Neben einem Abgleich mit den Mengenangaben des von der Bundesnetzagentur bestätigten Szenariorahmens der Netzentwicklungsplanung 2025-2037/45 sollten die AN die in UAP 1.1 erwähnten Studien heranziehen (soweit einschlägig) sowie u.a. die Wasserstoff-spezifische Analyse „Hintergrundszenarien zur Festlegung des Hochlaufentgelts im Wasserstoff-Kernnetz[11] (2025, von Bundesnetzagentur bei Fraunhofer IEG/ISI beauftragt). Die AN sollen die H2-Marktentwicklung auch mit der erwarteten Entwicklung der H2-Speicher abgleichen.

AP 2: Handlungsoptionen für eine Neuausrichtung der Energiepolitik

Fokus der Arbeiten liegt auf dem Monitoring zum Stand der Energiewende in AP 1. Ergänzend sollen basierend auf den Ergebnissen von AP1 Handlungsoptionen und Entscheidungsbedarfe erarbeitet werden, die eine Neuausrichtung der Energiepolitik auf die unter 2.1 („Ziel des Auftrags'[1]) dargestellten Ziele unterstützen. Die erarbeiteten Handlungsoptionen sollen auf Konsistenz miteinander geprüft werden mit dem Ziel einer Energiepolitik „aus einem Guss" und einer Reduktion der Kosten der Transformation. Dabei sind Interdependenzen zwischen einzelnen Optionen zu beleuchten und Abhängigkeiten transparent darzustellen.

Darüber hinaus sollen die erarbeiteten Handlungsoptionen auf Konsistenz mit den Preisgünstigkeits- und Versorgungssicherheitszielen nach EnWG sowie nationalen und europäischen Klimaschutzzielen (u.a. KSG, EU-ESR) geprüft und bewertet werden. Ziel sind konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine möglicherweise notwendige Neuausrichtung der Energiepolitik auf Kosteneffizienz bei Einhaltung des energiepolitischen Zieldreiecks. Getroffene Annahmen und Restriktionen der Aussagen sind bei jeder Handlungsoption transparent darzulegen.

Im Strombereich soll ein besonderer Fokus auf Handlungsoptionen an der SchrHttstelle von Stromverbrauch, Stromnetz und Erneuerbaren-Ausbau liegen. Neben den in den UAPs 1.3 und 1.4 angelegten Aussagen zum kosteneffizienten Ausbau von Netzinfrastruktur und Erneuerbaren Energien betrifft dies insbesondere kosteneffiziente Handlungsoptionen und Optimierungspotenziale zu der Netz- und Marktintegration der Erneuerbaren, der erforderlichen Systemdienlichkeit von Erzeugern und Verbrauchern sowie einem sicheren Netzbetrieb. Dabei soll differenziert werden, welche Erzeugungstechnologie (insb. Wind an Land und auf See, PV-Dach, PV-Freifläche, Biogas/Biomethan) welchen systemischen Nutzen, Kosten und Optimierungsmöglichkeiten aufweist und welche Rolle einzelne Energieträger in einem kosteneffizienten Energiesystem spielen sollten (Elektronen und Moleküle). Auch hier sollen die Ergebnisse aller UAPs des AP 1 (insb. UAP 1.1) berücksichtigt werden. Zentrales Bewertungskriterium ist die Minimierung der Gesamtsystemkosten bei Einhaltung aller Aspekte der Versorgungssicherheits- und Klimaziele und der Berücksichtigung bestehender Restriktionen (z.B. bzgl. Flächenverfügbarkeit). Die Optimierungsoptionen sollten auch Optionen umfassen, mit denen der EE-Ausbau besser auf die Systemdienlichkeit, die Netzsituation (z.B. Stromspitzen-Problematik) und den Netzausbau ausgerichtet sowie EE noch besser mit den Netzen synchronisiert werden können. So wurde z.B. zuletzt im EEG die Möglichkeit zu freiwilligen „Flexiblen Netzanschlussvereinbarungen[11] (flexible connection agreements, FCA) geschaffen. Dadurch wird die gemeinsame Nutzung von Netzanschlüssen (Co- Location) erleichtert. Weitere Optionen sind bspw., Netzanschlüsse mit intelligenten Konzepten zu „überbauen", bspw. durch die Kombination von PV-Freiflächenanlagen mit Batteriespeichern. Auch die geplante Transparenz zu Netzanschlusskapazitäten im Verteilnetz soll die Synchronisierung verbessern. Weitere Instrumente (verbindlichere FCA-Regelung, RD-Vorbehalt, Netz-Ampel, Maßnahmen für mehr Kleinanlagen in der Direktvermarktung sowie für mehr Netz- und Marktdienlichkeit von Heimspeichern) sollten geprüft werden. Von Interesse sind auch Maßnahmen, die die Steuerbarkeit von Anlagen zu möglichst geringen Kosten verbes-

sern, z.B. zur besseren Vermeidung sog. Stromerzeugungsspitzen, hierbei sind auch die Interaktionen mit UAP 1.5 zu beachten. Daneben können auch Kostenreduktionspotentiale bei Pachten, Naturschutz, Genehmigungen und Bürokratie betrachtet werden.
Es können Empfehlungen für einen Investitionsrahmens für EE, konventionelle Energieträger, Wasserstoff und Stromnetze herausgearbeitet werden, die die Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele zu möglichst geringen Systemkosten gewährleisten.
Neben den aus der Bewertung der Versorqunassicherheit und ihrer Dimensionen in UAP 1.2 abgeleiteten Handlungsoptionen sollen mit Blick auf das Monitoring der Versorgungssicherheit auch Empfehlungen zur Weiterentwicklung bzw. Nachjustierung der in UAP 1.2 genannten Prozesse, Analysen und Instrumente erarbeitet werden: ist der bestehende Monitoringprozess robust oder bestehen Lücken, die es zu schließen gilt? Ergänzend soll eine grundsätzliche Betrachtung erfolgen, ob Schnittstellen mit den Prozessen für andere Energieträger bestehen, sowie ob die analysierten Szenarien Lücken aufweisen und wie diese geschlossen werden können. Neben den inhaltlichen Aspekten soll auch eine Bewertung der Instrumente und Zuständigkeiten im Bereich Netzbetrieb auf nationaler und europäischer Ebene erfolgen. Diese Strukturanalyse soll prüfen, inwieweit die bestehenden Instrumente, Strukturen und Zuständigkeiten aus heutiger Sicht für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit einschließlich einer Gesamtsteuerung und ein Gesamtmonitoring ausreichend sind und ob diese Strukturen für die anstehenden Änderungen im Stromsystem zukunftsfest aufgestellt sind.
Im Hinblick auf das KoaV-Ziel, den Rollout von Smart-Metern zu vereinfachen und zu beschleunigen, sollen Handlungsoptionen dargestellt werden, die insbesondere auch den Systemnutzen des Einbaus von Smart-Meter-Gateways und BSI-zertifizierten Steuerungseinrichtungen betrachten und bei Bedarf auch Erfahrungen in anderen Staaten einbeziehen. Der Fokus soll dabei v.a. auf einer raschen Netzintegration von EE-Anlagen und steuerbaren Lasten sowie dem Erschließen von netz- und marktdienlichem Flexibilitätspotenzial und der Reduktion von Systemkosten liegen. Herausforderungen für die Cybersicherheit sind dabei zu berücksichtigen.
Die AN erarbeiten auch Handlungsoptionen zur Frage, wie die Transformation zu Wasserstoff inkl. des Infrastruktur-Aufbaus, der im Gleichlauf mit der Wasserstoff- Nachfrage erfolgen soll, kosteneffizient gelingen kann, so dass die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt.
AP 3: Stakeholderbeteiligung zum Monitoring
Um die Praxisrelevanz der Ergebnisse sowie die Einbettung der Ergebnisse in den energiewirtschaftlichen Diskurs zu gewährleisten, richten die Auftragnehmer (AN) einen Begleitkreis ein, der die AN bei der Durchführung des Monitorings berät. Der Begleitkreis soll eine handhabbare Größe von ca. 2-6 Mitgliedern haben und relevante Stakeholder mit Erfahrungen aus der energiewirtschaftlichen Praxis und/oder Wissenschaft einbinden. Die AN wählen die Mitglieder des Begleitkreises aus und binden das BMWE in die Entscheidungsfindung ein. Die AN berichten dem Begleitkreis unter Beteiligung des BMWE, sobald sie den Entwurf des Endberichts an BMWE übersandt haben, nach Fertigstellung des Berichts sowie nach Bedarf und berücksichtigen die Anmerkungen des Begleitkreises bei der Erstellung des Berichts.
Um eine möglichst vollständige Datengrundlage für den Bericht sicherzustellen und um auch noch nicht veröffentlichte Quellen berücksichtigen zu können, können die AN soweit möglich ausgewählte Austauschformate (z.B. Besprechungen, Workshops, etc.) mit für AP 1 zentralen bestehenden Prozessen oder geeigneten Experten organisieren, wie z.B. mit den vom BMWE beauftragten „Langfristszenarien für die Transformation des Energiesystems in Deutschland'[1] (Langfristszenarien), dem Versorgungssicherheitsmonitoring der BNetzA, der Roadmap Systemstabilität, den Bedarfsanalysen und dem Systemstabilitätsbericht der Übertragungsnetzbetreiber, dem vom BMWE durchgeführten Netzausbaucontrolling sowie mit der Expertenkommission zum Energiewende-Monitoring oder anderen geeigneten Experten. Aufwendungen der Gesprächspartnerinnen und -partner dieser Austauschformate sind nicht in der Projektkalkulation zu berücksichtigen.

2.4 Besprechungen / Abstimmungen

Es ist ein intensiver Austausch mit dem Auftraggeber (AG) vorgesehen, in Form von regelmäßigen Besprechungen (durchschnittlich etwa 1 h wöchentlich im Rahmen eines Jour Fixes, sofern nötig digital), sowie zusätzliche thematische Besprechungen mit den für die (Unter-) Arbeitspakete zuständigen Fachreferaten (durchschnittlich je etwa 75 Minuten). Zu Beginn des Vorhabens ist ein Auftakttreffen zwischen AN und BMWE vorgesehen. Um eine Bearbeitung der Leistungen im Zeitrahmen sicherzustellen, stellen die AN einem weiteren Projekttreffen ca. 2 Wochen nach Beauftragung die Feinplanung der Arbeit vor und berichten ca. im Zweiwochenrhythmus ausführlich über den Fortgang der Arbeiten (ca. 3 h). Mit Vorlage des Endberichtes ist eine Abschluss Veranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse vorgesehen.

Erkenntnisse und Ergebnisse der AN aus anderen Vorhaben zur o. g. Thematik sind zu berücksichtigen und - falls nötig - dem AG zur Verfügung zu stellen, um Doppelarbeiten bzw. Doppelförderungen zu vermeiden. Die Präsentation des Endberichts kann zum Beispiel im Rahmen einer BMWE Veranstaltung erfolgen.

2.5 Berichte

Angesichts der Dringlichkeit sind die Arbeitsergebnisse zunächst in Form von Protokollen, (Kurz)Berichten und PowerPoint-Präsentationen fachlich auszuführen. Zum Abschluss des Projektes ist ein schriftlicher Bericht zu erstellen, der einen Überblick und eine Darstellung über die zentralen Ergebnisse enthält. Dieser Abschlussbericht ist bis 31.07.2025 dem AG im Entwurf zur Abstimmung vorzulegen. Der finale Bericht ist bis zum 31.08.2025 vorzulegen. Sämtliche Berichte und andere Ergebnisse des Vorhabens sind dem AG elektronisch (in geeigneter Form) zur freien Verfügung zu übergeben. Die Berichte müssen den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen (Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung - BITV 2.0 vom 21.05.2019). Detaillierte Hinweise zur Umsetzung der Verordnung sind auf den Internetseiten des BIK (Arbeitskreis „barrierefrei informieren und kommunizieren[11]) zu finden (https://bik-fuer-alle.de).

2.6 Veröffentlichung

Über die öffentliche Verwendung der Ergebnisberichte, der Protokolle und der PowerPoint-Präsentationen entscheidet der AG.

2.7 Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte der Arbeitsergebnisse liegen ausschließlich beim AG. Dem AN ist es untersagt, diese ohne Genehmigung durch den AG für weitere eigene Zwecke sowie an Dritte weiterzugeben oder zu veröffentlichen.

3. Zeitplan

	Schritt	**Termin**
	Beauftragung durch IC4	Sobald wie möglich
	Vorlage Entwurf Endbericht	31.07.2025
	Vorlage Endbericht	31.08.2025
	Projektende	30.09.2025

1. Juli 25

Die Stromsteuer ist nur ein Symptom. Und Symptome sind niemals die Ursache. Das gilt auch für die Strompreise in unserem Land. Was ist den dann die Ursache ?

Falsche Entscheidungen vor Jahrzehnten und deren vielfältigen Folgen führen zu der heutigen Situation. Da müssen wir „ran“.

Dass es auch anders geht, und vor allem, wie es anders geht: das ist unser Hauptthema kommenden Freitag im Zoom ab 16 Uhr, der Link ist auf www.gaufrei.de / Vorträge zu finden. Kommen Sie einfach dazu ! Herzlich willkommen !!

Ausserdem: zunächst Ihre Fragen und Kommentare. Dann eine kurze Einblendung zu SafeCast.

Und zur Wirtschaftlichkeit von Kernreaktoren. Die sind nämlich gar nicht so teuer.

20. Juni 25

Als Sponsor erhalten Sie Erst-Zugang zu der neu aufgelegten Broschüre „BioKernSprit“
https://archive.org/details/heft-1724-jul-25_202506

Darin ist in aller Kürze die wohl wichtigste Anwendung der gaufreien Kernenergie dargestellt: die Erzeugung von Sprit aus heimischen Rohstoffen. Nicht als Projekt für e-fuel Forschung -wie man es immer wieder hört.

Sondern einfach, in dem man erprobte Techniken und Verfahren zusammen führt, wie es bis 1945 in unserem Land schon mal funktioniert hat. Nur mit einem Unterschied: die Umwelt wird mehr geschont. Weil statt die gute Kohle zu verheizen, die Wärme gaufrei aus der ebenfalls erprobten TRISO Technik kommt

17. Juni 2025

wie schon angekündigt, erhalten die Mitglieder des Gesamtverteilers – wozu Sie auch gehören - künftig Nachrichten etwa monatlich, meist in der ersten Woche. Ihnen dagegen, als materielle und immaterielle Unterstützer der TRISO-Kugeltechnik, versuche ich weiterhin, jeweils aktuelle Informationen zusenden.

Neu ist, dass der alte OKLO Reaktor jetzt auch mit dem TRISO Brennstoff befeuert werden soll. Bis ein Testreaktor steht, wird es noch dauern. Mit Nuklearia bin ich im Gespräch, um der TRISO – Technik die gebührende Beachtung zu sichern. Dazu hoffe ich, dass man die Vergleichstabelle aus unserem neuen Buch „Energiewende – nun aber richtig!“ professionell prüft und ggf. korrigiert. Die bisherigen Bewertungen dort zu den verschiedenen Reaktoren sind von Herrn Dr. Hammer, früheren Kugelbett-Experten und mir erstellt und vielleicht „parteiisch“. Tatsache ist, dass die TRISO-Exemplare dort weit am besten abschneiden. Einmal wegen der konkurrenzlosen Sicherheit. Aber auch, weil sie durch Wegfall vieler Sicherheits-Einrichtungen billiger gebaut werden können. Die können wegfallen, weil sie inhärent sicher sind. Dass es für die LWR Technik weltweit einen erprobten Bestand und viel Expertise gibt, ist zwar richtig. Sicherer werden sie dadurch nicht, denn wo Wasser ist, gibt es immer die bekannte Knallgas-Gefahr. Trotz Rekombinatoren, wie Fukushima zeigte.

Morgen ist ab 16 Uhr wieder Zoom, herzliche Einladung. Link auf gaufrei.de/Events/Vorträge

13. Juni 2025

Bisher wurden meist alle Adressaten in meinen Verteilern gemeinsam informiert. Die Kosten wurden durch die Beiträge weniger Sponsoren geschultert. Das wird künftig differenziert. Regelmässig werden nur die Empfänger angeschrieben, die durch finanzielle Beiträge ihr Interesse dokumentieren. Ein Mindestbeitrag (10,- im Jahr) wird vorerst genügen. Ab 20 Euro erhalten Sie eine quittierte Rechnung, ab 120 Euro mein Buch „Energiewende – nun aber richtig!“ Das Finanzamt erkennt meine Ausgaben nur noch an, wenn ich darüber hinaus einen Gewinn erziele.

Von Zeit zu Zeit sende ich den finanziell Beitragenden den Zugang zur Ein-/Aus -Rechnung mit Passwort. Die anderen werden weiterhin in Abständen informiert. Und jeder kann auf www.gaufrei.de im Rundarchiv die versandten Nachrichten nachlesen.

Auch die Zoomtermine mit Link (www.gaufrei.de / Vorträge) kann jeder wahrnehmen. Die Inhalte werden angepasst nach den Wünschen der Teilnehmer von „erstmals Interessierten“ bis „erfahrene Experten“.

Das nächste Zoom ist kommenden Mittwoch 18. Juni ab 16 Uhr, herzlich willkommen!

2. Juni 2025

Mein Buch „Energiewende – nun aber richtig!“ ist nun erhältlich. Man kann es über diesen Link direkt beim Verlag bestellen – und vorher schon mal drin blättern:

https://www.imhof-verlag.de/energiewende-nun-aber-richtig/

Der Preis des Buches beträgt 32,00 €, er liefert innerhalb Deutschlands versandkostenfrei. Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG, Stettiner Straße 25, 36100 Petersberg

Die nächste Zoom-Sitzung ist am Freitag, 6.6. 16:00 Uhr. Hier der Link https://www.gaufrei.de/vortrag/

2. Juni 2025

Am 29. April 25 sandte ich folgende Nachricht an 'katherina.reiche@bundestag.de':

Guten Tag, Frau Ministerin in spe Reiche

Energie ist Ihr Hauptfeld künftiger Tätigkeit.
Wussten Sie, dass die Jülicher Entwicklung der TRISO-Kugeltechnik in China und USA nun grosstechnisch umgesetzt wird ?
In China läuft ein 200 MW Reaktor seit 3 Jahren und 15.000 weitere MW sind in Bau, Planung und Vorbereitung.
In USA setzen Amazon, DOW und das DOD ebenfalls auf diese Technik.
Weil sie keinen GAU kennt und kein Endlager benötigt.

Näheres siehe auf www.gaufrei.de

Mit besten Grüssen

Die Antwort:

Sehr geehrter Herr Michels,
vielen Dank f r Ihre Nachricht. Ich werde sie an das Office von Frau Reiche weiterleiten.
Beste Gr e
Brigitte Vogt

Westenergie AG
Leiterin Marketing & Brand und
Leiterin Regionale ffentlichkeitsarbeit Br sseler Platz 1, 45131 Essen M +49 162 2539344
mailto: brigitte.vogt@westenergie.de

Am 11. Mai kam dann eine Antwort

Sehr geehrter Herr Michels,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Leider können wir Ihrer Mail kein konkretes Anliegen entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Bürgerdialog

Referat LB5 - Bürgerdialog

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

Tel.: 030 18615-0

Fax: 030 18615-5300

E-Mail: buergerdialog@bmwk.bund.de

Offenbar hatte jemand den Inhalt entfernt

Telefonisch war niemand zu erreichen. Auf meine gebouncte mail kam diese Antwort:

If you do so, please include this problem report. You can delete your own text from the attached returned message.

<buergerdialog@bmwk.bund.de>: host mx2.bmwk.bund.de[10.9.2.25] said: 521
Message source blocked permanently. Blocked Senders list matched. (in reply to end of DATA command)

Dann bat ich die MdB der CDU/CSU um Hilfe, hier einige Antworten von ungefähr 20 ähnlichen Inhaltes:

haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht an Frau Dr. Babendererde. Gerne unterstützen wir Sie in diesem Anliegen.
Wenn Sie uns die Nachricht zukommen lassen mögen, geben wir sie gerne von unserer Bundestags-E-Mail-Adresse an die Ministerin. Ob diese dann auch bearbeitet wird, können wir Ihnen zwar nicht versprechen, wir können aber zumindest dafür sorgen, dass sie zugestellt wird.
Mit freundlichen Grüßen
Niklas Hintze
Büroleiter Dr. Cornell Babendererde, MdB

---

herzlichen Dank für Ihre E-Mail. Wir haben aber keine besonderen E-Mail-Zugänge zu Frau Bundesministerin Reiche, zumal Frau Bundesministerin Reiche auch nicht dem Deutschen Bundestag angehört.

Mit freundlichen Grüßen
I.A. Ihr Klaus Hackenschmied
Büroleiter Bundestagsbüro
Prof. Dr. med. Hans Theiss MdB

Manche lehnten ab, da ihre Aufgabe nicht die Zustellung von Nachrichten umfasse (verständlich) Insgesamt wurden 9 Mail-Anschriften genannt, die ich alle angeschrieben habe, immer mit der gleichen Bounce-Nachricht „permanent blockiert“. Auch die Büros von Herrn Frei und Herrn Bundeskanzler Merz hatten keine anderen Antworten. Mein MdB reagierte nicht.

Verweise auf Briefpost oder Portale konnte ich aus nachvollziehbaren Gründen nicht verwenden.

Nachdem Ministerin Reiche auch die SMR erwähnte, gratulierte ich ihr mit Kopie an die MdB (Siehe unten, 22. Mai.)

Am 2. Juni stellte ich erneut fest, dass meine Adresse immer noch „permanent blockiert“ ist. Ein anruf bei der offiziellen Nummer des BMWI landete bei einem Dienstleister. Er hatte keine Ahnugn und konnte vom minsterium niemand erreichen, verband mich mit dem IT-Dienstelster. Dieser hatte ebenfalls keine Ahnung und auch keine Befugnisse.

So sandte ich dem Bür unsers Kanzler (mit Kopie an Herrn MdB Sassenrath) folgende Nachricht:

Sehr geehrte Frau Plett – Info an unseren MdB H.Sassenrath

Sie hatten mir untige Hilfe angeboten, die erfolglos war.

Inzwischen sind wir einige Wochen weiter und viele Versuche klüger

1. Weiterhin werden mails an alle neun mir genannten Adressen mit dem Hinweis **permanenter Blockade** abgewiesen.
2. Die Telefonnummer des BMWI/BMWK erreicht niemals Mitarbeiter des Ministeriums, sondern immer nur externe Dienstleister.
3. Diese dürfen ihre Firma und Namen nicht nennen.
4. Sie können im Ministerium niemand erreichen, wenn sie versuchen „zu verbinden“
5. Sie dürfen keine Tel. Nummern von Mitarbeitern des Min. mitteilen
6. Sie haben mich aber mit der IT verbunden.
7. Der Mitarbeiter dort kann überhaupt nichts machen, weiss nicht wer die Blockade eingerichtet hat
8. Er ist von einer ungenannten Dienstleistungsfirma
9. Es wird mir Papierbrief empfohlen (werde ich im Zeitalter der Digitalisierung nicht tun, auch weil solche Briefe nicht beantwortet werden.)

Nun bitte ich Sie um eine weiterführende Aktion:

Aufhebung der Blockade und Nennung der Gründe.

Da ich nach 70 + Jahren der Parteimitgliedschaft ungern austrete, rechne ich mit zügiger Veranlassung.

Sollte diese weiter erfolglos bleiben, hat eine Mitgliedschaft keinen Wert mehr für mich.

Ihnen bzw. Ihren Vorgesetzten überlasse ich die Schlussfolgerungen daraus.

Mit besten Grüssen

Da keine Reaktion erfolgte, teilte ich meinem MdB mit, meine CDU-Mitgliedschaft ab sofort ruhen zu lassen, bis die Sache geklärt ist.

Um den 10. Juni riet mir die Tel. Zentrale des Ministeriums, es mit einer anderen Emailadresse zu versuchen. Auch hier bouncten die Mails mit der „permanent blocked“ Meldung.

Der BfDI wurde informiert

Fortsetzung im August weiter oben.

26. Mai 2025

Am 22. 5. war die Anschaltkonferenz in Berlin. Sie können sie nachhören unter dem Link auf gaufrei.de / links.

Zwar wurde unser Fokus: die gaufreie, endlagerlose TRISO Kugeltechnik nicht erwähnt. Und bei der Versicherbarkeit wurde das immense Restrisiko nicht einmal erwähnt – unverzeihlich.

Aber sonst ein Superevent voller Hoffnung.

22. Mai 2025

Glückwunsch, Frau Ministerin Reiche !

KTG gestern: „in den vergangenen Tagen haben sich die neue Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche und nicht namentlich genannte Quellen aus der deutschen und der französischen Regierung öffentlich bzw. gegenüber einer Zeitung hinsichtlich der Kernenergie deutlich positiver geäußert, als es der Umgang mit dem Thema Kernenergie/Kerntechnik im Koalitionsvertrag hat vermuten lassen." … „wieder den Anschluss an die internationale Entwicklung zu finden"…. „ Ludwig-Erhard-Gipfels am Tegernsee vom 7. bis 9. Mai"….."laut Apollo News"…. „nicht nur Kernfusion, sondern ausdrücklich auch sogenannte ***Small Modular Reactors (SMR)."***

Damit sind Sie genau auf dem richtigen Gleis: der **TRISO-Kugelbett-Reaktor** ist der einzige von weltweit 80 SMR-Konzepten, der seit Jahren richtig läuft. Die anderen sind visionäre Forschungsprojekte – alle Achtung!

Aber hier vertreten wir die einzige erprobte und erwiesene Konstruktion. Aus deutscher Entwicklung bis 1980 entstanden. Wie auch China immer wieder anerkennend betont. Rudolf Schulten in Jülich war das weitschauende Genie dahinter. Und sein engagiertes Team, von denen leider kaum noch einer lebt. Daran müssen wir anschliessen.

Stöbern Sie bitte auf gaufrei.de und lesen Sie die Bücher, insbesondere **„Energiewende- nun aber richtig!"** (auf gaufrei.de / rechts unter Bücher)

Und kommen Sie morgen zum **Next Zoom** Do 22. Mai 16 Uhr, (link auf gaufrei.de /rechts unter Vorträge). Sie sind herzlich eingeladen.

Darstellung der Startseite von gaufrei.de:

bei manchen Browsern verschieben sich die beiden farbigen Text-Blöcke. Am besten geht's mit Chrome. Ist mit Elementor/Wordpress schwierig zu beheben. Wer kann helfen?

7. Mai.

Das buch ist da;

https://www.gaufrei.de/energiewende/

next Zoom am Fr. 9. Mai - siehe Link auf gaufrei.de/rechts unter Vorträge

28. April

Im Zoom am Freitag wurde die Frage „Endlager, Plutonium-Langzeitfolgen" weiter erörtert.

Weil die Endlagerung meist viel kritischer gesehen wird, als der Grösste Annehmbare Unfall GAU oder SuperGAU, wollen wir eine abgewogen realistische Beurteilung erarbeiten. Ziel ist, eine klare Haltung zu haben, wenn in 2-3 Jahren deutlich wird, dass wir auch in Deutschland ohne Kernenergie nicht auskommen können. Dann müssen wir einen Vorschlag haben, der auch die Lagerfrage akzeptabel löst.

Bitte lesen Sie weiter auf https://www.gaufrei.de/wp-content/uploads/kernenergie/Plutonium.pdf

Ausserdem:

1. Strahlung ist heilsam https://www.gasteiner-heilstollen.com/de/

von einem Besuch im Gasteiner Heilstollen bringe ich einen Gutschein mit. Für eine Probeinfahrt mit (Wert ca. 100 Euro). Den möchte ich verschenken. Wer hat Interesse ?

2. Bald ist es fertig: „Energiewende – nun aber richtig !“ ISBN 978-3-7319-1340-5. Bitte beachten Sie unsere nächste Rundmail

12. April

Die gestrige Zoom Sitzung behandelte vor allem ein Thema: den Umgang mit strahlenden Reststoffen aus dem TRISO – Kugel Reaktor.

- Welche Stoffe entstehen, wie wandeln sie sich im Laufe der Lagerung ?
- Welche Mengen in welchen Intensitäten sollten wie lange und in welcher Umgebung gelagert werden?
- Und viele damit zusammenhängende Fragen.

Mit Hilfe der KI Analyse eines engagierten Teilnehmers liegt ein ausführliches Papier vor, auf dessen Basis die nächste Diskussion geführt werden kann.

Das nächste Zoom-Meeting ist am Freitag, 25. April ab 16 Uhr, der Link, wie immer auf www.gaufrei.de / Vorträge.

PS: Registrierte, die noch keinen Beitrag geleistet haben, haben nun die Rechte eines „Interessierten“ erhalten. Bitte unterstützen Sie unsere Auslagen mit einem finanziellen Beitrag.

7. April

an Registrierte, Sponsoren, Ausgewählte für gaufrei.de

heute darf ich Sie einladen, an einem Zoom teilzunehmen, das Herr Prof. Keutner anlässlich seines Seminars im Harz veranstaltet. Sie finden den Zoom link für Freitag, 11. 4. auf Gaufrei.de - rechts unter Vorträge.

Es wird ein Impuls gegeben und auf Fragen eingegangen.

Herzlich willkommen

2. April

Nach drei Wochen Pause ist am Freitag dem 4. April das nächste Zoom

Als Themen schlage ich vor:

- Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.
- Wie steht es mit den TRISO -Reaktoren in USA, China und sonstwo.
- Wie sieht es in Deutschland aus ?
- Grüner Wasserstoff aus Wasser mit Hochtemperatur, Stand und Aussichten
- Plutonium-Anfall, Mengen, Zeiten, Transmutation

Den Zoomllink finden Sie auf www.gaufrei.de / Vorträge (rechts in der Liste)

An Registrierte vorab 20. März

1. Ein kleines Video zeigt, wie am HTR-PM600 in Xin'an gebaut wird. Sehen Sie auf gaufrei.de unter Links.
   Weitere Fotos zu Baustelle und zur interessanten Konstruktion finden Sie dort im China-Log.
2. Um Ihre Registrierung zu erhalten bitte ich erneut um Ihren Kostenbeitrag von mindestens Euro 10. Falls Sie inhaltliche Beiträge geliefert haben, entfällt dies wie bisher. Ab 20 Euro erhalten Sie dann eine quittierte Rechnung.
3. Die Neuauflage von „Energiewende – nun aber richtig!" ist beim Verleger und wird wohl bald verfügbar sein. Über den Preis weiss ich noch nichts, aber wer 120 Euro oder mehr beiträgt, verspreche ich zum Dank ein Exemplar.

EU-MEP 19.März

Dass bei uns in Deutschland Kernenergie immer noch nicht genutzt wird, steht dem allseits gewünschten Wirtschaftsaufschwung massiv im Wege. Mit den „erneuerbaren" liefern uns Sonne und Wind irgendwann vielleicht einmal zwei Drittel unseres Bedarfes. Aber nicht genau zu den Zeiten wenn wir sie brauchen. Wir leben nicht in sonnenreichen Breitengraden und Batteriespeicher sind noch lange zu klein und viel zu teuer.

Zu hoffen ist, dass die neue Regierung auch diese Blockade endlich auflöst und das Atomgesetz §7 ändert/abschafft. Unsere Nachbarländer werden uns zwar gern Atomstrom liefern, bedienen sich aber selbst zuerst und verlangen von uns entsprechende Preise.

Wir müssen also zuerst die noch brauchbaren AKW wieder in Betrieb nehmen und uns parallel weltweit nach zukunftssicherer Kerntechnik umschauen. Das klingt schwierig, ist aber jetzt viel einfacher geworden, weil:

- In Jülich vor 50 Jahren die menschenfreundliche TRISO-Kugelbett-Hochtemperatur-Technik entwickelt und erst-erprobt wurde.
- China das damals erkannt und nun weltweit-einzig umgesetzt hat. Seit drei Jahren läuft dort der HTR-PM in Shidaowan. Jetzt baut man dort weitere Exemplare mit 15.000 MW.
- Dieser modulare SMR schon 5 mal auf meltdown (GAU) erfolgreich getestet wurde. Seine TRISO-Elemente sind gleichzeitig schon das geeignete Langzeitlager bis zum Recycling der noch enthaltenen Kernenergie. Nach 300 Jahren soll die Strahlung auf Umwelt-Niveau abgeklungen sein, berechnen die Experten.
- Es noch sehr unsicher ist, ob die anderen 80 SMR Projekte jemals diesen Reifegrad erreichen.
- Auch AMAZON und DOW, sowie das DOD in USA nun auf diese Technik setzen.

- Meine Wenigkeit auf der Welt-HTR-Konferenz Okt 2024 in Peking nachweisen konnte, dass auch die Kostenseite unschlagbar günstig ist. Wegen der inhärenten Sicherheit werden nämlich viele teure Komponenten eingespart.

Diese und zahlreiche weitere Argumente sind auf www.gaufrei.de und in meinen Büchern und Artikeln zusammengetragen und werden in regelmäßigen Zooms gründlich erläutert.

Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen: Freitag 4. April, 16 Uhr, der link unter Vorträge auf gaufrei.de.

Bitte nutzen Sie dies und sorgen Sie dafür dass künftige Kernenergie-Lösungen wieder aus Deutschland kommt. Die Schwächen der Autoindustrie und anderer Zweige können wir damit auffangen. Weil alle Welt nach der hochsichern TRISO – Kugeltechnik fragen wird.

1. März 2025

Im März wird uns allen nun endlich bekannt,
was Schulten vor Jahren in Jülich erfand:
er liefert in China viel Wärme und Strom,
und vor einem Jahr schon den ersten Sohn[7].

wenn Sie registriert sind, bekamen Sie schon vor Tagen die Nachricht, dass in China eine Reihe weiterer SMR im Bau und in Planung sind. Nicht die allenthalben kolportierten Forschungsprojekte, auf die Medien und Politik immer wieder die Hoffnung setzen. Sondern ganz einfach TRISO-Kugelbett-Reaktoren die seit Jahrzehnten erforscht und entwickelt sind. In Deutschland waren es der AVR in Jülich, der THTR In Hamm und in China als modularer Hochtemperatur mit „pebbles“ – kurz HTR-PM.

Nach dem ersten mit 200 MWel in Shidaowan entsteht soeben der zweite mit 1.200 MWel in Xin‘an

https://www.gaufrei.de/wp-content/uploads/china-log/chinalog.pdf

und ein Dutzend weitere, wie Sie weiter unten lesen können.

Und auch in USA setzt man weiter auf diese Technik, Amazon und Dow mit x-energy sind die Vorreiter. Selbst für LWR soll die TRISO-Lösung nun empfohlen werden, weil man die inhärente Sicherheit zu schätzen lernt.

Ein Grund mehr, dass auch Europa und speziell Deutschland jetzt nach dem Washingtoner Eklat nicht zu sehr auf fremdes Gas setzen sollte. Mit unserem Wissen, Können und Wollen haben wir die besten Ressourcen, eine alte Spitzenstellung wieder zu gewinnen.

Herzliche Einladung zum nächsten Zoom am Donnerstag 6. März ab 16 Uhr. Der Link ist auf gaufrei.de rechts unter Vorträge.

26. Februar 15

Über „chinalog“ rechts unten auf www.gaufrei.de sehen Sie aktuelle Bilder der ersten Baustellen chinesischer und US-amerikanischer TRISO-Kugel HTR.

20. Februar

hier ein Bild der Baustelle des 1.200 MW TRISO Kraftwerkes

[7] Melodie: Im Märzen der Bauer die Rößlein……

https://www.gaufrei.de/chinabilder2025/

Insgesamt sind diese Projekte vorgesehen oder in Planung:

Xin'an-1&2 im Bau,	HTR-PM600
Xuwei-3&6, Block 3 in Vorbereitung und Block 6 geplant	
Maoming-1 bis 4, geplant,	HTR-PM600S
Xiapu I Block 5, geplant,	HTR-PM600
Maoming-5&6, optional vorgesehen,	HTR-PM600S
Beigang-1 bis 4, vorgesehen,	HTR-PM600S
Dayushan-1 bis 4, vorgesehen,	HTR-PM600S

Zusammen sind in	
Bau	12 Module
Vorbereitung	6
Planung	60
Vorgesehen	78
Zusammen	156 Module also gut 15 Kraftwerke mit mindestens 1 GW Leistung

15. Februar

Registrierte erfuhren es schon: In China wird nun der nächste TRISO Reaktor gebaut, Luftbilder zeigen eine Baustelle für 12 Module à 100 MW. Offenbar hat der erste HTR-PM - auch durch seine erfolgreichen GAU-Tests - die Verantwortlichen überzeugt, dass diese Technik zukunftsweisend ist. Höchste Zeit, dass die deutsche Energiepolitik dies zur Kenntnis nimmt. Alle Vorbehalte gegen Kernenergie sind damit gegenstandslos. Denn dass sie keine Endlager benötigt, ist ja auch schon länger bekannt. Neu hinzu kommt, dass man offensichtlich auch keine Kühltürme mehr benötigt. Weder in Shidaowan, noch in der neuen Baustelle sind solche zu sehen. Ein echter Fortschritt gegenüber dem deutschen THTR in Hamm, obgleich dessen Trockenkühlturm auch schon eine Sensation war.

Interessant ist auch die Umweltverträglichkeitsprüfung. Ein Papier von fast 200 MB berichtet darüber – leider in Chinesisch. Hier können Sie es downladen:

drive.google.com/file/d/1tAbJuR2GOgCEl4DzqooPQZt_pqDv0--3/view?usp=sharing

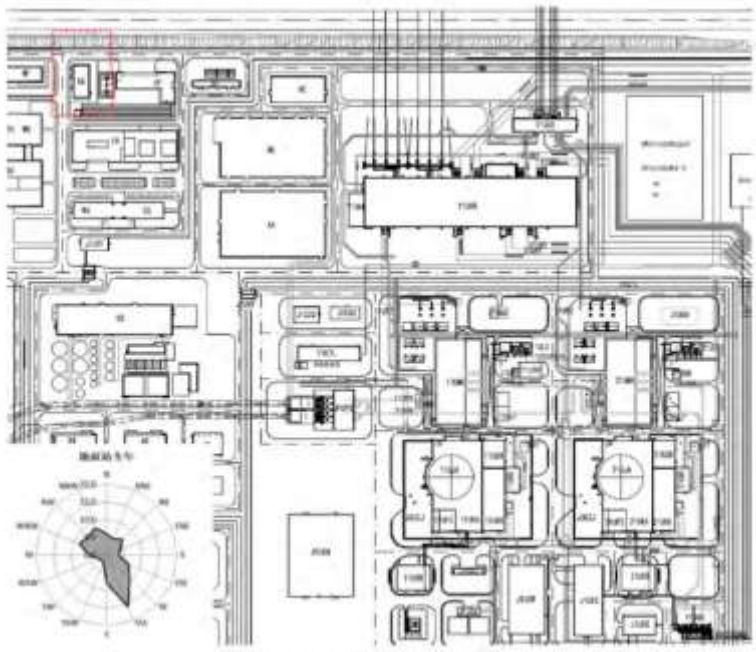


图 8.3-1 环境实验室布点图

Hier schon mal eine erste Zeichnung des Bauplanes.

Das nächste Zoom ist am Freitag 21. Feb. ab 17 Uhr -
der Link ist auf gaufrei.de
rechts unter Vorträge

11. Februar 2025

soeben erfahre ich, dass in China nun der zweite HTR-PM im Bau ist. Schon seit einem Jahr wird an einem TRISO-Kugelbett-Komplex gebaut, der zwölf der bekannten 100 MW Module enthalten soll. Zweimal 600 MW elektrisch. Demnächst mehr.

Sie wissen, dass ich diese menschenfreundliche Kerntechnik favorisiere, gleich wo in wlelchem Land. China ist nunmal die einzige Nation der Welt, die schon einen in Betrieb hat. Die USA wollen folgen.

Ausserdem möchte ich Sie als Registrierte bitten, wieder mit einem finanziellen Beitrag zur Deckung unserer Kosten beizutragen. Gern wie angekündigt gegen Rechnung, wenn der Betrag über 20 Euro ist. Ab 120 Euro erhalten Sie ausserdem das Buch Energiewende - nun aber richtig! im Wert von 39,90.

Zwei Tage vor der Wahl hat er es endlich erkannt:

3. Februar 2025

an der Finanzierung unserer Ausgaben haben sich bisher über 100 Personen beteiligt. Das konnten diese alle auf www.biokernsprit.org nachvollziehen. Jetzt finden Sie dazu alles auf www.gaufrei.de in der obersten rechten Kachel „bas-Spezielles“. Das notwendige Passwort erhalten Mitfinanzierer auf Anfrage von mir. Sie bekommen dann eine quittierte Rechnung über den Betrag und ab 120,- Euro das Buch „Energiewende – nun aber richtig!“ im Wert von Euro 40,- inkl. Versand.

Unser nächstes Zoom ist am Freitag. Den Link wie immer unter Vorträge auf gaufrei.de.

25. Januar 2025 15 Uhr

auf dankenswerten Hinweis eines Teilnehmers am gleichen Tag geändert wg MwSt

Wie geht's weiter?

Eine typische Frage zum Jahresanfang. Hier meine Antwort: Sie wissen, dass ich die Websites:

www.gaufrei.de und www.biokernsprit.org

seit rund 20 Jahren ehrenamtlich betreibe. Von Niemandem erhalte ich Honorar oder anderweitige Vergütungen. Viele von Ihnen haben sich dankenswerterweise an den Kosten beteiligt. Im Jahr kamen 1.000 bis 2.000 Euro zusammen, wie Sie auf www.biokernsprit.org nachschauen können (wenn Sie selbst fin. Sponsor sind).

Spendenquittungen konnte ich bisher nicht ausstellen, da man dazu einen Verein gründen muss.

Nun aber hat das Finanzamt mir die Kleinunternehmerschaft zugestanden. Nun kann ich Ihnen Rechnungen ~~mit~~ ohne MwSt-Ausweis stellen, wenn ich Leistungen erbringe. Zu tun gibt es Einiges, vor allem inhaltliche Struktur der Website, damit man gezielt findet, was man sucht oder sich anregen lässt vom Gebotenen. Damit möchte ich Spezialisten beauftragen. Wenn Sie jemand empfehlen können, gerne. Das Oberste Ziel ist: wenn bei uns die Kernenergie wieder in Gang kommt,

- neben wieder Inbetriebnahme der alten LWR-Kraftwerke
- die TRISO-Kugeltechnik, den SMR mit Hochtemperatur aus Jülich, Hamm und China/USA

wieder zu beleben, denn diese kennt keinen GAU und kein Endlager.

Bitte teilen Sie mir mit, welchen Betrag Sie investieren können und wollen. Sie erhalten eine Rechnung ~~mit~~ ohne MwSt-Ausweis und genauer Bezeichnung der Arbeitsleistung. Anregungen finden Sie unten.

oooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo

Next Zoom ist am Di. 28. Januar ab 17:30

Die weiteren Zoomtermine bis April finden Sie auf gaufrei.de /rechts oben unter Vorträge. Es sind im Februar der 7. und 21, jeweils 17 Uhr,

dann der 6. März und 6. April jeweils um 16 Uhr.

22. Januar 2025

Erstmal ein heilsames Video zur Paracelsus Weisheit

https://www.youtube.com/watch?v=aGV_8PT2SbE

und dann:

Das nächste Zoom ist kommenden Dienstag 28. Januar ab 17:30 Uhr, der Link wie immer auf gaufrei.de rechts in der Liste unter dem Eintrag „Vorträge".

1. Ihre aktuellem Themen, Fragen, Bemerkungen
2. Aktuelles Allgemein
3. Verbesserung der Websites gaufrei.de und biokernsprit.org

a. Was zu tun ist
b. Geschätzter Aufwand wenn durch Website-Profi, Agentur
c. Wie kann finanziert werden: e.V. gründen, Firma mit Mwst-Rechnungen, sonstiges

8. Januar 2025

Zum Neuen Jahr Ihnen Glück, Segen und Erfolg!

Next Zoom ist übermorgen, Freitag, den 10 Januar ab 16 Uhr. Den Link finden Sie – wie immer auf www.gaufrei.de/ Vorträge (rechts in der Liste oben).

Die Themen sind:

- Ihre Fragen, Anregungen und Bemerkungen
- Neue Nachrichten aus dem Gebiet der TRISO-Kugel-Hochtemperatur Reaktoren
  - HTR Konferenz in Peking,
  - meine Beiträge dort
  - Entwicklung in USA
  - Mini- und Mikro-Reaktoren
- Sicherheit oder Wirtschaftlichkeit
  - Klärung, was gemeint ist
  - Gründe für das eine oder das andere oder beides

Was bringt dieses Jahr und die weitere Zukunft ?

- Buch «Energiewende – nun aber richtig!»

  Dieses Werk erscheint bald in der dritten Auflage. Es ist eine Kombination aus technischen und wirtschaftlichen Aspekten dieser zukunftssicheren Form der Nutzung von Kernenergie. In Deutschland entwickelt und beendet. Aber in China aufgegriffen und produktiv umgesetzt. Weltweit ist dort das erste Exemplar dieser Technik seit 2 Jahren im Betrieb. GAU ist nicht zu befürchten und Endlager überflüssig.

  Neben der technisch-wirtschaftlichen Seite sind auch die gesellschaftlichen, medialen und politischen Einwirkungen dargestellt, weshalb diese Technik in Deutschland zu Erliegen kam und warum auch heute noch die Entscheidungsträger davor zurückschrecken. Durch Mitarbeit eines erfahrenen Sicherheits-Experten wurden viele Aspekte präzisiert und aktualisiert.

  Nun haben auch in USA die ersten Unternehmen diesen Kugelbett-Ofen zur Lieferung von Wärme und Strom ausersehen. Das verspricht ein Auslaufen der bisherigen Leichtwassertechnik. Denn bei dieser ist ein GAU und ein Endlager nie mit Sicherheit auszuschliessen.

  Wie Deutschland davon profitieren kann, wird bei der Lektüre sonnenklar.

- Weitere Bücher
  Frühere Auflagen und andere Titel sind in der Buchliste aufgeführt, die ebenfalls auf gaufrei.de unter Bücher zu finden sind.
- Artikel
  Bisher erschienen Artikel sind auf gaufrei.de unter «Artikel» abrufbar. Wenn Sie Inhalte daraus in Ihren Medien bringen wollen, bitte melden Sie sich für eine unkomplizierte Regelung.
  Auch neue Artikel kann ich nach Ihren Wünschen liefern.

Website-Gestaltung

Gaufrei.de ist schon so umfangreich, dass viele Interessenten nicht gleich finden, was sie suchen. Dazu muss die Website im Inneren straffer organisiert werden. Und von Aussen muss der Weg zum Gesuchten intuitiver gestaltet werden. Dazu suchen wir erfahrene Website-Profis mit Engagement für die Energie-Thematik. Die Kosten für ein solches Aufpeppen reichen von Euro 30.000 bis 50.000. Sobald wir konkrete Angebote erhalten, bitten wir unsere Sponsoren um finanzielle Beiträge. Ggf gründen wir ein Startup, wo man sich beteiligen kann.

Bemerkungen

1. Nur Interessierte wollen wir informieren. Wenn Sie nicht dazu gehören, melden Sie sich bitte ab.

Wir achten die *www.eetiquette.de* und handeln gemäss *www.jomi1.com/privacy*

3. Bitte prüfen Sie Ihre Adressdaten und teilen mir bitte ggf. Änderungen mit.
4. Um Ihre Adressdaten bitte ich, weil ich den Dialog mit „offenem Visier“ bevorzuge
5. Mails an mich bitte nur in persönlichen Fragen, da ich wegen der Vielzahl nicht reagieren kann.
6. Mitmachen ist erwünscht bei :

- Pflege der Website
- Dialog zu Fragen
- Verbreitung der Inhalte
- Ausarbeiten konkreter Projekte
- finanzielle Unterstützung

Pragmatische Lösungen sind gefragt.

7. Wenn Sie andere Interessenten wissen, nehmen wir diese gern in den Verteiler – bitte mit deren Zustimmung
8. Unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen.

Unter *www.biokernsprit.org* /Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive.

Dort unter / Beirat und Sponsoren / finden Sponsoren Details zur Finanzierung und Verwendung der Mittel**.**

Wer 120 Euro oder mehr sponsort, erhält kostenlos mein Buch „Energiewende – nun aber richtig“

In acht Sprachen übersetzt,

Details unter ***https://www.morebooks.de/shop-ui/shop/product/9786202225755***